2008

CHRONIKFÜHRUNG : Gerlinde und Herbert GUTAUER, Hürm 22.

Hürm - Lebensqualität pur

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Freiwillige leisten einen entscheidenden Beitrag. Vereine und andere Organisationen sind von großer Wichtigkeit und Bedeutung, nicht wegen ihres Vereinszweckes, sondern auch und besonders wegen ihrer sozialen Funktion. Sie sind Sport- und Kulturträger und Repräsentanten der Gemeinden, bilden Gesprächsbasis, Zusammenhalt und Zusammenarbeit.
Unsere MG Hürm zeichnet sich durch ein funktionierendes und aktives Vereinsleben aus. Engagierte Kultur-, Brauchtums-, Sport- und Gesellschaftsvereine bestimmen in einem hohen Maß das Geschehen in unserer Gemeinde. Wir wissen unsere Vereine sehr zu schätzen. Jährliche Vereinsförderungen bilden bereits einen Fixbestandteil im Budget. Allen Funktionären und Freiwilligen gebührt daher für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten mein besonderer Dank.
Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, welche sich aktiv ins Vereinswesen einbringen, den vielen Privatpersonen welche unerwähnt viele Dienste für unsere Gemeinschaft verrichten, wünsche ich neue Erfahrungen und Erfolgserlebnisse, Anerkennung und Selbstverwirklichung im Gemeinwesen und Lebenssinn jenseits bloßen Konsumdenkens.
Euer Bürgermeister
Anton Fischer

Rechnungsabschluss 2007

Der Rechnungsabschluss ist die Darstellung der Ergebnisse des Finanzhaushaltes im abgelaufenen Jahr. Das heißt der Nachweis darüber, dass das Budget - wie erwartet und beschlossen - ausgeführt wurde.

Dieser wurde entsprechend den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erstellt.
Bgm. Anton Fischer konnte dem Gemeinderat einen äußerst positiven Haushaltsabschluss 2007 vorlegen.

Der ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von € 3.170.000,-- konnte mit dem erfreulichen Überschuss von € 509.000,-- ausgeglichen erstellt werden.
Bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Lustbarkeits- und Hundeabgabe, Gebrauchsabgabe, Verwaltungsabgabe, Kommissionsgebühr, Aufschließungsbeiträge) wurden die budgetären Ansätze mit geringen Abweichungen durchgehend eingehalten. Die Ertragsanteile und Finanzzuweisungen des Bundes waren vorsichtig budgetiert worden.
Gegenüber 2006 hatten wir aufgrund der abgeschlossenen Finanzausgleichsverhandlungen rund € 70.000,-- Mehreinnahmen.
Der größte Teil der Finanzmittel musste für laufende Kosten aufgewendet werden: für Kinderbetreuung, Schulerhaltung, Altenpflege, Straßennetz, Gesundheit, Müllentsorgung, Wasserver- und Abwasserentsorgung,
Die ständig steigenden Kosten für die Sozialhilfe sowie für den Pflege- und Gesundheitsbereich machen auch uns zu schaffen.
Der Gesamtschuldenstand beträgt am Ende des Jahres 2007 € 4.797.467,--, davon wurden € 421.667,53 neu aufgenommen, € 837.652,21 wurden zurückbezahlt.

Die Zinsen betrugen € 203.936,55. Der massive Zinsenanstieg konnte durch Zinsenzuschüsse von € 42.410,74 des Landes entschärft werden.
Besonders erfreulich ist, dass 13 außerordentliche Vorhaben abgeschlossen werden konnten: Straßenbau, Güterweg-Sanierung, Straßenbau Betriebsgebiet, Abwasserplan, Wasser- und Kanalprojekte in Hürm und Sooß.
Die 4 weiterführenden Bauvorhaben: Grundverkehr Umlegung Landesstrasse Betriebsgebiet, Baugrundverkauf und das Kanalprojekt Schlatzendorf, Hainberg, Hösing konnten 2007 mit einem Gesamtüberschuß von € 266.283,46 beendet werden.
Lediglich das gemeinsame Projekt Kläranlagenbau Bischofstetten wurde mit einem Fehlbetrag von € 13.253,64 abgeschlossen.

Ausbezahlte Förderungen für Vereine: (ÖKB, Musik, Bücherei Loosdorf, FF Hürm und Inning, Landjugend, Union): € 23.000,--
Beihilfen an Bauwerber: € 7.500,--
Solarförderungen: € 3.400,--
Förderung für Rinderbesamungen: € 3.700,--
Förderung Wirtschaft für Lehrlingsausbildung: € 2.000,--
Aufwendungen für Kindergarten: € 108.000,--
Rettungsdienste € 8.400,--
Volksschule: € 44.300,--
Spitalsfinanzierung € 232.300,--
Hauptschule: € 82.200,--
Sozialhilfe € 133.500,--
Musikschule: € 26.900,--
Jugendwohlfahrt € 17.500,--
Berufsschulen: € 13.700,--
Tagesmütter, Hauskrankenpflege, Baby-Gutscheine € 4.000,--

Speziell in den Bereichen Soziales, Pflege und Unterricht (Sanierung der Hauptschule) kommen neue Aufgaben auf uns zu, die sehr kostenintensiv sein werden.
Daher sind wir bemüht, weiterhin sparsam zu wirtschaften.

KANALPROJEKTE :

Bereits in Betrieb genommenen Kleinkläranlagen :
Atzing seit 2007,
Unter-Siegendorf seit 2007,
Unter-Thurnhofen seit November 2007,
Arnersdorf seit März 2008,
Oberradl seit August 2008,
Haag seit Oktober 2008.

KLÄRWÄRTER-AUSBILDUNG

für die 9 Abwassergenossenschaften der Marktgemeinde Hürm im Mai 2008 :
Die Klärwärter wurden in einem zweitägigen Kurs in Wolfsbach bei Amstetten und in Weistrach ausgebildet und bestanden alle die Prüfung.
Die Marktgemeinde unterstützte die Ausbildung pro Genossenschaft mit 200 Euro.

Acht Mitglieder von Kleinkläranlagen aus der Gemeinde Hürm *nahmen an einem zweitägigen Ausbildungskurs in Weistrach (Bezirk Amstetten) teil: Manfred Sulzer (Pöttendorf, v.l.), Anton Fuchsbauer (Löbersdorf), Herbert Huber (Ober-Haag), Christian Wally (Unter-Siegendorf), Engelbert Gaupmann (Löbersdorf), Leopold Lechner (Seeben), Franz Grünauer (Pöttendorf), Franz Ganzberger (Unter-Siegendorf).* FOTO: NÖN

"SAUBERES HÜRM"

Unter diesem Motto organisierte der Umweltgemeinderat Günther Zeilinger die 3. Müllsammelaktion in der Marktgemeindet Hürm am 29. März 2008.
Ungefähr 55 Gemeindebürger sammelten heuer bei diesem Früh= jahrsputz ca. 8 m^3 Müll. Facit : Entlang der Landesstraßen wird der Müll weniger, aber bei der Autobahnauffahrt in Inning imme mehr.

OSTERPUTZ mit NEUERSTER TECHNIK :

Mit der neuesten Kehrmaschine des Kommnal Service Mostviertel werden von nun an die Ortsstraßen in Hürm gereinigt.

Große Wendigkeit durch 4-Rad-Lenkung und ein wirksames Filter-system gegen Feinstaub. Foto: z.V.g.

STRASSENBAU : Spatenstich im Juni 2008.

Die Straße durch die Ortschaft Unterthurnhofen *bei Hürm wird nach den Kanalarbeiten saniert. Kostenpunkt: 280.000 Euro. Beim Spatenstich: geschäftsführender Gemeinderat Gerhard Thir, Bürgermeister Anton Fischer, Straßenmeister-Stellvertreter Leopold Hochgerner, Norbert Willenig von der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich, Straßenmeister Johann Meisinger und Umweltgemeinderat Günter Zeilinger.* FOTO: HOLLAUS

150.000 Euro wurden für die Erneuerung der Straße in Unter-Thurn= hofen investiert.

WASSERLEITUNGSBAU Mai 2008.

In der Schönholdsiedlung in Hürm *werden eine neue Wasserleitung für 85 Haushalte und ein Regenwasserkanal für 13 Liegenschaften neu verlegt. Bei der Spatenstichfeier wurde das Projekt nochmals vorgestellt. Die Baukosten betragen 320.000 Euro für die Wasserleitung und 140.000 Euro für den Kanal. Baufirma ist die Firma Leithäusl aus Krems. Im Bild: Michael Gastecker (v.v.l.), Simon Ganzberger, Caroline und Manuela Gleis, Annalena Car, Katharina Schmeissl, Marion Göll, Barbara Schmeissl, Cornelia Göll; Gemeinderäte Alois Frischauf und Johannes Zuser (hinten), Polier Franz Spießmayer, Bauleiter Stefan Lackner, Techniker Raffael Häfenstock, Baumeister Michael Nasko, Bürgermeister Anton Fischer, Gemeinderäte Friedrich Schmeissl und Karl Hametner.* FOTO: HOLLAUS

5/08

WOHNHAUSANLAGE "AM SÜDHANG" : Bauherr und Verkauf "Heimat Österreich", Wien.
Eröffnung am 17.September 2008.

Bei der Eröffnung der Wohnhausanlage Südhang in Hürm: *Architekt Gottfried Haselmeyer, Initiator der Wohnanlage Südhang Josef Plessmayer, Stefan Haertl, Ingrid Bauer-Bubendorfer vom Raiffeisenverband Salzburg, Otto Straka, Baumeister Franz Kerndler von der Firma Sandler Bau, Melanie Einsiedl, Burkhard Noske, Landesrat Wolfgang Sobotka, Wilfried Haertl, Bernadette Schiller, Nina Mössner, Gerhart Schiller, Evelin Madar, Bürgermeister Anton Fischer, Gemeinderätin Maria Cmelik, Vizebürgermeister Franz Thier, Nationalratsabgeordneter Karl Donabauer und Pfarrer Franz Xaver Hell.* FOTO: MANFRED SULZER

GEMEINDE - Angestellte 2008 :

Sitzend von links nach rechts :

Sieglinde Grießler, Büroangestellte,
Elisabeth Wallner, Amtsleiterin,
Bürgermeister Anton Fischer,
Veronika Kraus, Schulwart,

Stehend von links nach rechts :

Friedrich Schmeissel, Gem.-Arbeiter und Wasserwart,
Elisabeth Stupka, Kindergartenhelferin,
Rosemarie Ganzberger, Kindergartenhelferin,
Leopold Lechner, Gem.-Arbeiter,
Annemarie Haas, Kindergartenhelferin,
Gertrude Zeilinger, Büroangestellte
Monika Gundacker, Kindergartenhelferin,
Roswitha Kastner, Kindergartenhelferin,
Hermann Zeilinger, Gem.-Arbeiter und Klärwärter.

SANIERUNG DER HAUPTSCHULE : November 2008.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 5.Mai 2008 die Sanierung der Hauptschuhle beschlossen. Vorraussichtliche Kosten 1,7 Millionen Euro.
1975 wurde die Hauptschule Hürm eröffnet. Damalige Baukosten 12,5 Millionen Schilling.

BETRIEBSGEBIET HÜRM in INNING : November 2008.

Das Betriebsgebiet der Kleinregion-Hoch6-Gemeinden Hürm, Bischofstetten, Kilb, Mank, Kirnberg und Texing soll Standort für das erste Spital-Logistikzentrum in Niederösterreich werden. FOTO: LEONHARDSBERGER

Auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern soll ein Versorgungszentrum für Spitäler entstehen. 16 Millionen Euro werden laut Landesrat Sobotka in Hürm investiert.
Das Logistikzentrum in unserem Betriebsgebiet wird eine Konzentration von Materialwirtschaft, Apotheke und Sterilisation für Kliniken im gesamten Mostviertel ermöglichen.
Es soll bis zu 80 Arbeitsplätze in die Region bringen.

Die Marktgemeinde Hürm hat eine neue Homepage. *Aktuelles Layout und leichte Bedienung stehen dabei im Vordergrund. Mit der neuen Bürgerserviceplattform können sich Organisationen und Private kostenlos präsentieren. Unter www.huerm.gv.at kann die Homepage abgerufen werden. Im Bild (v.l.): Bürgermeister Anton Fischer, Andreas Haubenberger vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk und Internetbetreuer der Marktgemeinde Hürm Fritz Schmeissl.* FOTO: HOLLAUS

NEUE HOMEPAGE : Dezember 2008.

MUSTERUNG am 21.u.22. Juli 2008 : Jahrgang 1990

Von links nach rechts: Bgm. Anton Fischer, Michael Grießler, Alexander Schneider-Brandl, Peter Schwarz, Johannes Löschenbrand, Thomas Bugl, Matthias Lechner, Peter Schwarz, Matthias Thier.
Nicht auf Foto: Matthias Huber u. Ismael Krendl.

LANDTAGSWAHL 9. März 2008

Bezirk: Melk

Gemeinde: **Hürm**

Landtagswahl 30. März 2003		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1.311	
abgeg. Stimmen	1.030	78,6%
ungültige Stimmen	15	
gültige Stimmen	1.015	
ÖVP	**798**	78,6%
SPÖ	123	12,1%
Grüne	45	4,4%
FPÖ	45	4,4%
KPÖ	2	0,2%
GRÜNÖ	2	0,2%

Landtagswahl 9. März 2008			
		Stimmen	Prozente
	Wahlberechtigte	**1.385**	
	abgeg. Stimmen	**1.183**	**85,4%**
	ungültige Stimmen	**24**	
	gültige Stimmen	**1.159**	
1.	**ÖVP**	**854**	**73,7%**
2.	SPÖ	140	12,1%
3.	GRÜNE	48	4,1%
4.	FPÖ	95	8,2%
5.	KPÖ	1	0,1%
6.	DCP	10	0,9%
7.	BZÖ	11	0,9%

Differenz 03-08	
Stimmen	Prozente
+74	
+153	+6,8%
+9	
+144	
+56	-4,9%
+17	-0,0%
+3	-0,3%
+50	+3,8%
-1	-0,1%
+10	+0,9%
+11	+0,9%

9/08

Ergebnis Nationalratswahl

1. Oktober 2006

WSP	Wahl-berechtigt	abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	BZÖ	MATIN
I	672	589	11	578	382	90	46	35	4	12	9
II	359	300	8	292	209	33	25	9	1	5	10
III	227	178	2	176	115	29	14	8	1	3	6
Gesamt	**1258**	**1067**	**21**	**1046**	**706**	**152**	**85**	**52**	**6**	20	25

28. September 2008

WSP	Wahl-berech.	abgeg. Stimm.	ungült.	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	BZÖ	LIF	RETT Ö	DC	Fritz
I	720	580	15	565	312	81	77	27	1	45	13	1	3	5
II	386	299	6	293	174	27	44	11	1	24	1	2	3	6
III	237	187	1	186	113	21	30	4	0	15	0	1	1	1
Ges.	**1343**	**1066**	**22**	**1044**	**599**	**129**	**151**	**42**	**2**	**84**	**14**	**4**	**7**	**12**

Ausgestellte Wahlkarten: WSP I 81, WSP II 40, WSP III 33

10/08

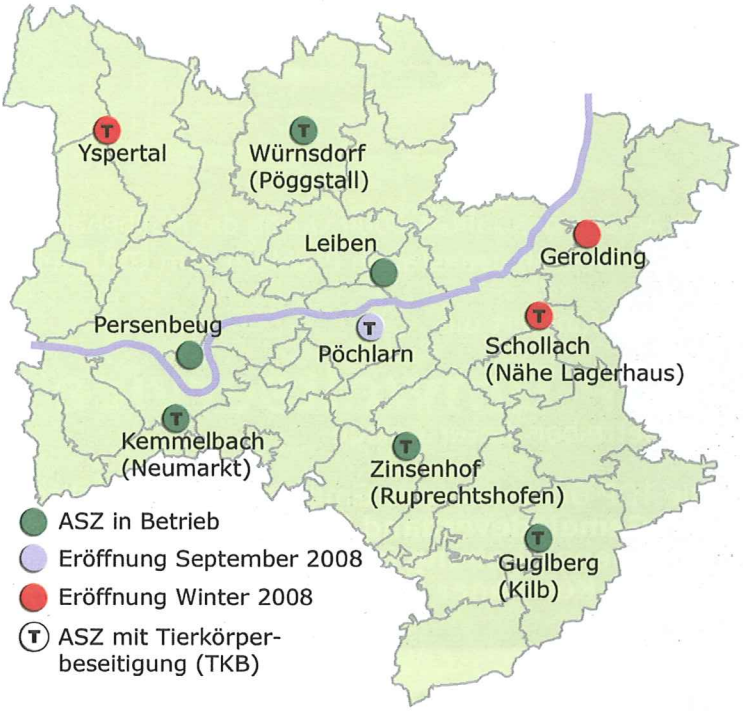
Information zu den Altstoffsammelzentren im Bezirk Melk

Was wird übernommen?

- o Alttextilien und Schuhe
- o Altspeisefett und -öl
- o Asbestzement (> 200 l: 7,00 €/100 l)
- o Bahnschwellen (€ 4/lfm)
- o Baum- und Strauchschnitt
- o Bauschutt rein (> 200 l: 2,50 €/100 l)
- o Bauschutt unrein (> 200 l: 3,50 €/100 l)
- o Elektro-Altgeräte (EAG)
- o CD´s und DVD´s
- o Eisenschrott
- o Fensterglas
- o Flaschenglas, weiß oder bunt
- o Folien
- o Getränkeverbundkartons (zB: Tetrapack)
- o Gasentladungslampen
- o Grün- und Grasschnitt (1,00 €/100 l)
- o Hartkunststoff
- o Holz
- o Kanister, leer
- o Kartonagen
- o Kühl- und Klimageräte
- o EPS (Styropor)
- o Problemstoffe
- o Reifen (nach Größe 3,00 € bis 20,00 €)
- o Restmüll (4,00 €/100 l)
- o Röntgenbilder
- o Siloplanen
- o Sperrmüll (> 2 m³: 55,00 €/m³)
- o Toner und Tintenpatronen
- o Wurzeln & Bäume > Ø 30 cm (50,00 €/m³)

** (Dispersionsfarben gelten nicht als Problemstoff und können ohne Verpackung als Bauschutt bzw. mit Verpackung nur als Restmüll übernommen werden)*
Weitere Infos finden Sie auf
www.gvumelk.at/asz

Lageplan der ASZ:



!! ACHTUNG !!

Wir bitten Sie, die Altstoffe bereits beim Verladen in die einzelnen Fraktionen vor zu sortieren um Ihre Entladezeit im ASZ zu verringern. Die Abfälle müssen selbst in die jeweiligen Container eingeworfen werden!! Das Übernahmepersonal berät Sie gerne über die verschiedenen Altstoffsorten.
Als Sperrmüll gelten ausschließlich sperrige Abfälle die auf Grund ihrer Größe nicht in die Tonne passen. Kleinere Abfälle gelten als Restmüll und werden nur gebührenpflichtig übernommen!

Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage)

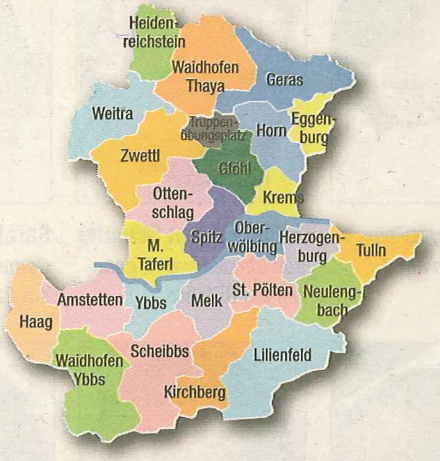
ASZ Leiben:	jeden Dienstag von 13 bis 19 Uhr
ASZ Zinsenhof	jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr
ASZ Würnsdorf:	jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr
ASZ Kemmelbach:	jeden Donnerstag von 11 bis 19 Uhr
ASZ Guglberg:	jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr
ASZ Persenbeug:	jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr
ASZ Pöchlarn:	jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr (ab 4. 10. 08 in Betrieb)

Eröffnung der ASZ Yspertal, Schollach und Gerolding voraussichtlich Winter 08/09

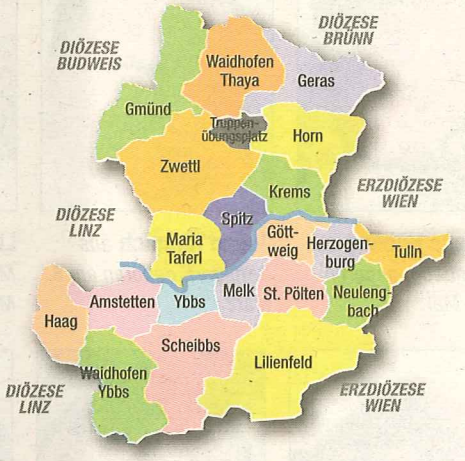
NEUE DIÖZESAN-STRUKTUREN:

Diözese St. Pölten

25 Dekanate - 424 Pfarren



20 Dekanate - 424 Pfarren



Viertel ober dem Manhartsberg
nördlich der Donau

	Pfarren
Eggenburg	13
Geras	23
Gföhl	14
Heidenreichstein	11
Horn	17
Krems	20
Maria Taferl	18
Ottenschlag	15
Spitz	14
Waidhofen/Th	26
Weitra	21
Zwettl	22

Viertel ober dem Wienerwald
südlich der Donau

	Pfarren
Amstetten	22
Haag	17
Herzogenburg	15
Kirchberg	10
Lilienfeld	15
Melk	19
Neulengbach	16
Oberwölbing	14
St. Pölten	19
Scheibbs	14
Tulln	20
Waidhofen/Ybbs	17
Ybbs	12

Viertel ober dem Manhartsberg
nördlich der Donau

	Pfarren
Geras	26
Gmünd	32
Horn	32
Krems	25
Maria Taferl	21
Spitz	18
Waidhofen/Th	26
Zwettl	34

Viertel ober dem Wienerwald
südlich der Donau

	Pfarren
Amstetten	22
Haag	17
Herzogenburg	14
Lilienfeld	23
Melk	13
Neulengbach	16
Göttweig	15
St. Pölten	22
Scheibbs	18
Tulln	21
Waidhofen/Ybbs	17
Ybbs	12

Einen Tauschbasar *hat die Mutterrunde Hürm im Pfarrhof veranstaltet. Im Bild: Maria Göll, Klaudia Zuser, Andrea Schmeissl, Petra Fischl, Sissi Weinbacher, Gerlinde Konrad, Andrea Köberl, Viktoria Köberl, Sophie Zuser, Barbara Schmeissl, Philip Weinbacher und Katharina Schmeissl.* FOTO: HOLLAUS

ERSTKOMMUNION am 1. Mai 2008:

Fusswallfahrt nach MARIAZELL: 10. Mai 2008
Diese Wallfahrt wurde heuer zum 51. Mal durchgeführt.

14/08

SOMMERNACHTSBALL am 28. Juni 2008:
Nach 20 Jahren Pause organisierte die Pfarre Hürm wieder einen Ball. Der Reingewinn wurde für Sitzbankauflagen verwendet.

Der Hürmer Jugendchor „Fioritas“ *fungierte bei der Bauernbund-Wallfahrt nach Mariazell als einer der Hauptchöre. Im Bild: Chorleiterin Michaela Zeilinger (hinten v.l.), Daniela Haiderer, Margit Brandtner, Roland Thir, Bernhard Oberleitner, Maria Eibel, Herbert Gleiss; Waldtraud Zeilinger (vorne v.l.), Elisabeth Weinbacher, Kerstin Prosenbauer, Marion Huber, Michaela Zuser, Christina Gansberger, Anita Oberleitner und Elisabeth Frosch.* FOTO: ZVG

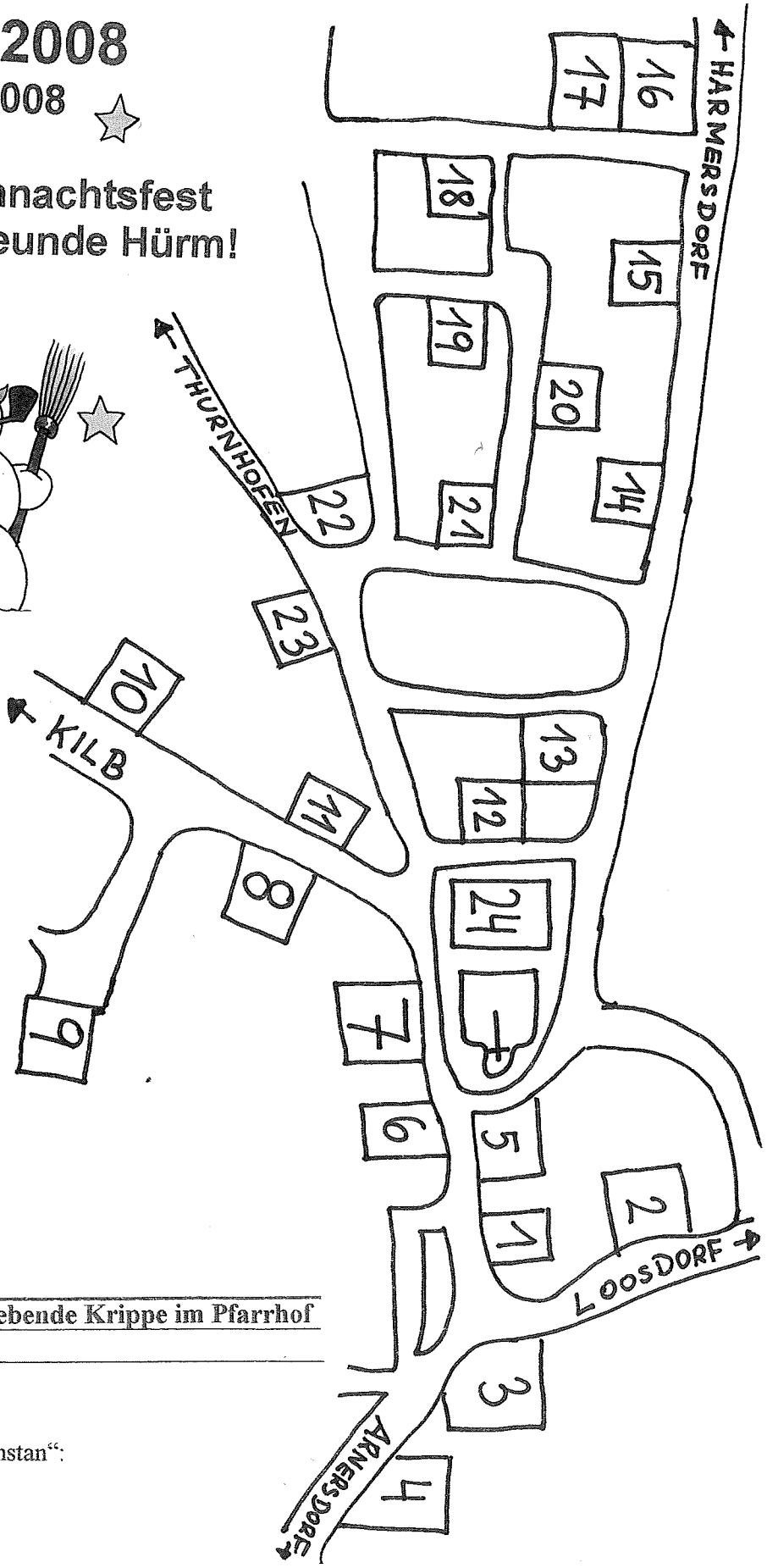
BAUERNBUNDWALLFAHRT nach MARIAZELL: September 2008

zugestellt durch post.at

15/08

Vierter Hürmer
Adventweg 2008
1.12. – 31.12.2008

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen die Kulturfreunde Hürm!



1	Fam. Prosenbauer
2	Fam. Car
3	Fam. Kurz
4	Fam. Haydn
5	Frisör Christine
6	GH Schwaighofer
7	Volksschule
8	Gemeindeamt
9	Kindergarten
10	Fam. Gottwald
11	Frau Prosenbauer
12	Fam. Hofer
13	Fam. Zeilinger
14	Fam. Wittmann
15	Fam. Bernoth
16	Fam. Berger
17	Fam. Pfeffer
18	Fam. Sieder
19	Fam. Schober
20	Fam. Schmeissl
21	Fam. Grießler
22	Fam. Kraus
23	Fam. Schmeissl
24	**Pfarrhof**

Ab ca. 15 Uhr lebende Krippe im Pfarrhof

Am 4. Adventsonntag:
Tee zugunsten der „Familie Mariens in Kasachstan“:

bei Fam. Hadyn Adalbert (Fenster Nr. 4)
und Kath. Jugend am Kirchenplatz

LEUTE HEUTE

MOSTKÖNIGIN
ist seit 2006 BETTINA KUMMER aus MITTERRADL.Sie ist 22 Jahre jung und arbeitet als Sekretärin im Referat „Landjugend" der Landwirtschaftskammer.

Ihre Hobbies sind Volkstanzen und Vereine.
Ihr Lieblingsgetränk ist - wie könnte es anders sein - der MOST „g`spritzt".
Ihr Lebensmotto: „Lebe jeden Tag so, als wäre es dein letzter Tag."

Bettina Kummer wurde vorerst als Vizekönigin gekrönt, doch durch die Schwangerschaft der gewählten Mostkönigin stieg sie kurze Zeit später zur Mostkönigin auf.

Ihre Aufgabe ist, das Getränk MOST bei Veranstaltungen zu präsentieren.
Da im elterlichen Hof Most erzeugt wird, brachte sie das Fachwissen für dieses Amt bereits mit.

Mehr als zwei Jahre amtiert sie nun schon als Mostkönigin. Einer Wiederwahl 2010 will sie sich aber nicht mehr stellen.

Nach ihren Worten ist die Entwicklung im Bereich des Mostes in den letzten Jahren sehr weit fortgeschritten und die Qualität dieses Getränkes vor allem in den Mostgegenden (Raum Amstetten, Haag) erstklassig.

Franz Kraus
aus Hürm ist ein „Tausendsassa" mit großem Engagement.

Seine Lebensphilosophie:
„Ich bin einer, der für alle da ist, um freiwillig zu helfen und meinen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten."

Steckbrief:
Geboren 1952, verheiratet, 4 erwachsene Kinder, wohnhaft seit jeher in der Gemeinde Hürm.
Beruf: Kraftfahrer der Fa. Shell Austria.
Zu seinen Hobbies zählt die Vereinsarbeit (ÖKB, FF, Fanclub der Steinkogler, Sparverein), aber auch das Luftdruckgewehrschießen.
Sehr erfolgreich arbeitet Herr Kraus im ÖKB:
Beitritt 1979,
nach einigen Jahren Vertrauensmann des Ortsausschusses,
1996 Obmannstellvertreter, seit 7 Jahren Bezirkssoldatenreferent,
seit April 2007 Präsidialmitglied des NÖ. Landesverbandes des ÖKB.
Herr Kraus ist auch zuständig für das „Schwarze Kreuz" der Ortsgruppe Hürm.

Franz Kraus hält viel von der Vereinsarbeit in der Gemeinde.
Seine Worte:
„Jeder Verein ist für die Gemeinde eine große Stütze und dient auf seine Weise der Erhaltung verschiedenster Kulturen und Bräuche. Dies sind wichtige Bestandteile im gemeinschaftlichen Leben und somit förderlich für jedermann. Weiters gibt es bei uns ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und sprichwörtliche Kameradschaft."

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

KINDERGARTEN:

Das derzeitige Personal des Kindergartens:

Sitzend vorne von links: Kleinkindpädagoginnen Evelin Madar, Dir. Lisbeth Poly (Leiterin), Nicole Gundacker.
Stehend von links: Betreuerinnen Anni Haas, Roswitha Kastner, Monika Gundacker, Rosi Ganzberger, Elisabeth Stupka.

KEINE ANGST VOR DEM KRANKENHAUS! Jänner 2008
Um die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen, kamen die Hürmer Kindergartenkinder zu Besuch ins Landesklinikum Melk.

Hürmer in Melk: Nadine Pugl (sitzend), Johanna Schaffarczik, Michaela Rupp, Pflegehelfer Christian Schöberl mit Claudia Koppatz am Arm, Lukas Stern davor Melanie Wachter, Jakob Trimmern neben Direktorin Lisbeth Polly, davor Marcel Aigner und Sandra Gruner. FOTO: ZVG

19/08

NACHMITTAGSBETREUUNG Juni 2008
durch das Kindergartenteam von 13°° bis 16Uhr30 wird ab September 2008 im kindergarten angeboten. Auch Volksschulkinder werden am Nachmittag beaufsichtigt.
Beitrag: 30 Euro bis 20 St., 80 Euro bis 60 St. pro Monat.

Derzeit besuchen 62 Kinder den Kindergarten.
Ab Herbst 2008 sind es 59 Kinder, davon sind 6 Kinder mit 2 1/2 Jahren.

PUPPENECKE der Gruppe1 im Hürmer Kindergarten:

Hürmer Kindergarten zu Besuch im Sägewerk

Die Kindergartenkinder *waren begeistert vom Besuch beim Sägewerk Schober in Harmersdorf bei Hürm. Im Bild (v.l.): Lena Konrad, Caroline Gleis, Michaela Schober mit Jacqueline Frischauf, Hannah Schober, Martin Schober und Lisbeth Polly mit Corinna Bugl.* FOTO: HOLLAUS

VOLKSSCHULE

Juni 2008

In der Volksschule Hürm *lernten die Schüler der dritten und vierten Klasse von Edd Gunn aus England mit Liedern und Spielen seine Muttersprache. Für die Kinder war es ein großes Erlebnis, einen echten Engländer kennen zu lernen. Beim Englisch-Unterricht: Roland Gastecker (vorne v.l.), Romina Scherwitzl, Bianca Zeitlhofer, Karin Schmeissl, Stefan Bruckner; Christian Marchat (2. Reihe v.l.), Stefan Steindl, Simon Ganzberger, Bianca Matschek, Dominik Tesch, Katharina Bugl, Julia Sieder, Michael Zeilinger; Lehrerin Anneliese Imre (hinten v.l.), Magdalena Thier, Valentina Thöny, Jasmin Meyer, Martin Renner, Michael Kopatz, Judith Habermann, Michael Gastecker, Carina Berger und Native Speaker Edd Gunn.* FOTO: ZVG

Kochprojekt in der Volksschule Hürm

Im Unterrichtsfach „Gesunde Ernährung" kochte die 4. Klasse unter der Leitung von Frau FL Haas mit dem Küchenchef Herrn Bugnits und seinem Team Harald und Robert vom Schlossrestaurant Schallaburg ein 3-gängiges Menü. Die Schüler sowie die Köche waren mit viel Eifer und Begeisterung bei der Sache.

ABSCHIED VON DER SCHULE: November 2008

Gleich zwei Pädagoginnen der Volksschule Hürm, Maria Haas und Anneliese Imre, treten in den verdienten Ruhestand.

Lehrerin Andrea Kreutzer, Bezirksschulinspektor Wolfgang Schweiger, Volksschuldirektorin Eva Wojta, Pfarrer Franz-Xaver Hell, Anneliese Imre, Vizebürgermeister Franz Thier, Maria Haas, Ignaz Haas, Bürgermeister Anton Fischer, Personalvertreter Johann Forsthofer, Obfrau des Elternvereines Hürm Elisabeth Weinbacher und Franz Imre. FOTO: HOLLAUS

VIER NEUE FARBDRUCKER spendete die Raiffeisenbank Hürm der Volksschule.

BESUCH der Volksschüler in der MUSIKSCHULE:

22/08
HAUPTSCHULE

Die Schüler der Hauptschule Hürm beteiligten sich heuer erfolgreich an mehreren Projekten:

ENERGIE-CHECKER NÖ.:

Bei der Preisübergabe des Bewerbs „Energie-Checker" im Landhaus, von links: Landesschulinspektor Leopold Rötzer, Preisträgerin Christina Zichtl aus Hürm und Landesrat Josef Plank. FOTO: ZV(

MOSTVIERTELFESTIVAL: Neue Räume träumen

Bei der Präsentation in der Hauptschule Hürm baute die Schülergruppe „Minuchronia" ein futuristisches Portal aus Holz vor der Schule auf. Im Bild (v.l.): Wolfgang Zeilinger, Josef Schick von der Kulturvernetzung Niederösterreich, Bezirksschulinspektor Josef Schweiger, Hauptschuldirektor Wolfgang Haydn, Bürgermeister Anton Fischer, Stefan Bugl, Christian Resch, Michael Haydn und Thomas Heher. FOTO: HOLLAUS

GLOBAL-PROJEKT:

Vier Schülerinnen der Interessens- und Begabtenförderungsgruppe der Hauptschule Hürm präsentierten im Landhaus St. Pölten ihr Projekt „gas" (global action schools). Im Bild (von rechts): Dr. Ingrid Schwarz, Landesrat Josef Plank, Christina Schober, Carina Koppatz, Bettina Gaschl, Christina Zichtl und Direktor Wolfgang Haydn. FOTO: ZV(

Die Lehrer der Hauptschule Hürm im Schuljahr 2008 / 2009

Hintere Reihe: Weidhofer Matthias, Leeb Alois, Wojta-Stremayr Franz, Stritar Anna, Amon Karl, Haas Margarethe, Mühlbacher Julia
Vordere Reihe: Stritar Werner, Karas Adelheid, Hauptschuldirektor Haydn Wolfgang, Teufl Rosa, Ries Regina

PARTNERSCHULE zu Besuch in Hürm: Oktober 2008
Seit einem Jahr besteht die Partnerschaft zwischen den Hauptschulen Hürm und Suchdol (Südböhmen). Nach dem Besuch der Hürmer im Mai waren nun die tschechischen Freunde zu Gast in Österreich.

Die Hauptschule Hürm hatte Besuch von ihrer tschechischen Partnerschule. Im Bild Schüler und Lehrer bei den Hürmer Stockschützen (v.l.): Sektionsleiter Gerhard Gansberger, Lehrerin aus Tschechien, Gemeinderat Alois Frischauf, Silvia Ganzberger, Lehrerin aus Tschechien, Schüler beider Schulen, rechts Bürgermeister Anton Fischer und Hauptschuldirektor Wolfgang Haydn. FOTO: HANS HOLLAUS

24/08

FACHSCHULE SOOSS

TRADITIONELE TECHNIK IM NEUEN DESIGN: Dezember 2008

Mit viel Applaus belohnt wurden die Darbietungen von Schülerinnen der Fachschule Sooß. Neben einer schwungvollen Jazzdance-Einlage erregte auch die Modenschau „Traditionelle Technik im neuen Design" großes Aufsehen. Im Bild: Die Schülerinnen in ihren selbst genähten Dirndln.

ABSCHLUSSKLASSE 2008: Juli 2008

FACHSCHULE SOOSS

■ **Mit ausgezeichnetem Erfolg haben** Elisabeth Eder, Romana Fugger, Doris Fleischhacker, Astrid Haslinger, Barbara Hiesberger, Anna-Maria Pfeiffer, Christine Ringler und Eva Schaberger die Fachschule Sooß abgeschlossen.

■ **Mit Erfolg haben** Simone Bernhuber, Nicole Brunnbauer, Andrea Buchinger, Valentina Busch, Bianca Eigelsreiter, Julia Fuchs, Thomas Großberger, Julia Haas, Christine Hochhauser, Hanna Iqbal, Saba Iqbal, Marion Krimm, Sandra Lukas, Verena Reiter, Renate Ritzmaier, Gerhard Scheinegger, Birgit Seiberl, Denise Tiefenbacher, Claudia Wagner und Bianca Winter die Fachschule Sooß abgeschlossen.

■ **Erworbene Zusatzqualifikationen:** Kinderbetreuer, Tagesmutter, Tagesvater, Bürokraft im medizinischen Bereich, Heimhilfe.

■ **Die Prüfungskommission setzte sich aus** Theresia Hirsch, Direktorin Marianne Sommer, Christine Nell, Margit Burgstaller, Veronika Scheibelhofer, Helene Bergner, Marianne Sieder, Daniel Datzinger, Regina Grillmayer und Renate Biber zusammen.

Die Schüler der Abschlussklasse der Fachschule Sooß *beim Gruppenfoto mit Direktorin Marianne Sommer (hinten links) und den Lehrern, Theresia Hirsch, Christine Nell, Margit Burgstaller, Veronika Scheibelhofer, Helene Bergner, Marianne Sieder, Daniel Datzinger, Regina Grillmayer und Renate Biber.* FOTO: ZVG

MUSIKSCHULE

LEHRER-SESSION: Juni 2008

Lehrer-Session in Hürm. Die Musikschulband und die Lehrer der Musikschule Kilb gaben am Freitag im Gasthof Schwaighofer-Zainer in Hürm ein Konzert und begeisterten mit „Kultur pur, Rock, Jazz und Swing" die Besucher. Im Bild: Charly Moser, Dagmar Kummer, Boris Porpaczy, Sabine Rauchberger, Achim Gaspar, Roland Stonek und Musikschulleiter Anton Rauchberger. FOTO: HOLLAUS

ELTERNVEREIN

KINDERMASKENBALL: Jänner 2008

Ein lustiges Faschingsfest mit Showeinlage im Gasthaus Thier in Hürm.

FERIENPROGRAMM:

3 Veranstaltungen, an denen alle Kinder im Volksschul- und Hauptschulalter teilnehmen können:

„Cool glauben" mit Birgit Zeilinger,

Führung durch die Bäckerei Obruca,

Schnupperstunde bei denStockschützen.

Hürmer Betriebe – Innovation & Aktivitäten

In der Serie „Innovation & Aktivitäten" werden Hürmer Betriebe vor den Vorhang gebeten.
In der Kategorie „Lebensmittel - Nahversorger" bekommen Sie einen kleinen Einblick in die Geschäftstätigkeiten der Hürmer Obruca, Prosenbauer und Thir.
In der nächsten Hürmer Zeitung informieren wir sie über die Kategorie „Alternative Energie in Hürm"

SPARMARKT PROSENBAUER

Nach dem Motto **„Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah!!!"** versucht das traditionsreiche Lebensmittelgeschäft PROSENBAUER in Hürm 2, den Kunden ein faires Angebot auch im Ort zu bieten. Es ist nicht notwendig, in die großen Einkaufszentren der Städte zu fahren, da die Produkte in der Gemeinde genauso günstig zu erhalten sind. Die Wertschöpfung bleibt damit in der Gemeinde und sichert unseren Lebensraum.

Das Ziel der SPAR Marktes ist es, ein Nahversorger für die Gemeinde und die angrenzenden Nachbargemeinden zu sein, wobei die Stärke im Bereich der Frischeabteilungen zu finden ist. Firma Prosenbauer bildet derzeit zwei Lehrlinge aus.

Den Betrieb gibt es schon seit Ende des 18. Jahrhunderts, natürlich ergeben sich da einige Veränderungen:
1970 Umstellung der Tankstelle von BP auf AVIA
1980 wurde das Geschäft auf 207 m² Betriebsfläche erweitert
1996 Beitritt zur Handelskette SPAR
1997 Umbau der Tankstelle nach modernem Standard
2006 Modernisierung, Erweiterung (247 m²) Marktfläche

Sie finden im SPAR Markt Prosenbauer:

- Lebensmittel aller Art
- Filme — Filmentwicklung
- Geschenkartikel
- Büro — Schreibartikel
- Druckerpatronen
- Treibstoffe
- Motorenöle
- Diesel u. Heizölzustellung
- Tabak - Trafik
- Vignetten
- Handywertkarten
- BP-Gasflaschen (für Griller, Heizkanonen,...)
- Saisonblumen und Pflanzen
- JETZT NEU AVIAMAT bargeldlos tanken: einfach Info Folder abholen.

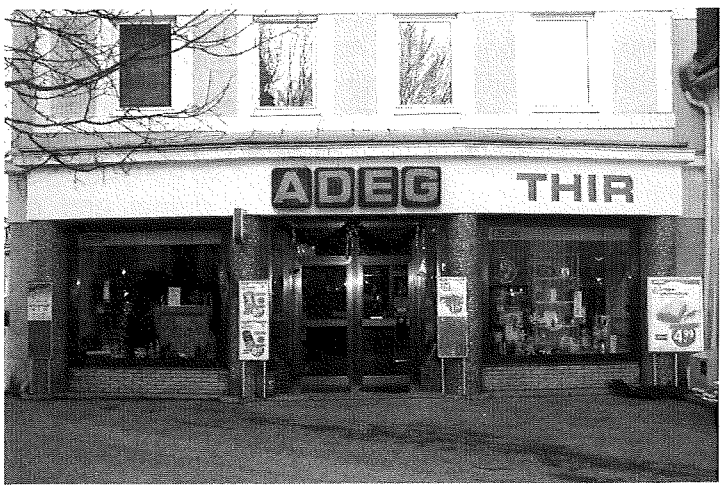
Diesel - Tankmöglichkeit mit Karte von 0 - 24 Uhr
Als Serviceleistungen bieten wir:

- Platten- und Aufschnittservice
- Hauszustellung
- Kundenparkplatz im Garten
- Bankomatkasse

Unsere Öffnungszeiten im Sparmarkt:
Montag bis Freitag von 6.30 -12.30 Uhr und 15.00 -18.30 Uhr, Samstag von 6.30 -12.30 Uhr
Unsere Öffnungszeiten auf der Tankstelle:
Montag-Freitag von 6.30 Uhr durchgehend bis 18.30 Uhr;
Samstag von 6.30 Uhr durchgehend bis 14.00 Uhr
Sonntag und Feiertags ist das Geschäft geschlossen.

ADEG - MARKT THIR

Der ADEG-Markt Thir ist ein durch vier Generationen geführter Familienbetrieb.
Für die Kunden warten täglich frische Molkereiprodukte, Obst & Gemüse, Frischfleisch und Feinkostwaren – efef (Alle efef - Produkte sind frei von künstlichen Geschmacksverstärkern, Gluten, Lactose und von allergenen Hilfsstoffen) und aus der Fleischerei Moser in Wieselburg („Die Wurst aus der Region").
Der ADEG Markt bietet Ihnen auch Haubi's backofenfrisches (Bio-)Gebäck, das direkt im Geschäft frisch gebacken wird.



Das „etwas andere Geschenk" finden Sie in Form von Geschenkstorten. Eine bestimmte Auswahl an Torten steht jederzeit zum Verkauf bereit. Sollten Sie jedoch einen besonderen Wunsch haben, können diese gerne vorbestellt werden.
Der Markt ist auch eine **Putzerei-Annahmestelle.** Während der Öffnungszeiten am Dienstag und am Donnerstag wird die Kleidung um ca. 6:30 Uhr abgeholt bzw. geliefert.
Im ADEG-Markt kaufen Sie clever. Da haben Sie die Gewissheit, zuverlässige Produkte zum billigsten Preis einzukaufen und dabei auch noch die Sicherheit geprüfter Qualität.
„**Ja!Natürlich-Produkte**" sind nicht nur biologisch, sie schmecken auch köstlich. Seit Juli 2007 wird ein Hermes-Paketshop geführt. Die Preise für die Sendung richten sich nach der Paketgröße und kann bereits im Internet im voraus berechnet werden:

Informationen unter

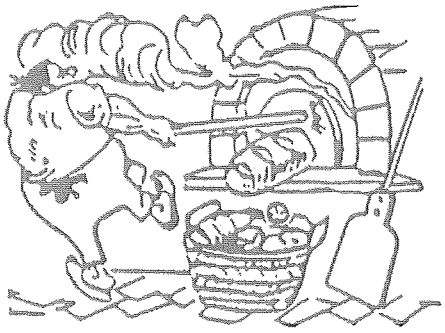
http://www.hermespaketshop.at

Die Kontaktadresse:

ADEG Thir
3383 Hürm 6
Telefon: +43 (02754) 8237
E-Mail: adeg.thir@aon.at

BÄCKEREI – KONDITOREI - CAFE OBRUČA

Der Betrieb beschäftigt zur Zeit 12 Mitarbeiter.



Die Bäckerei bieten Ihnen:

* täglich frische Ware
* Handgebäck nach alter Tradition (Hürmer Salzstangerl)
* Mehlspeisenbuffet für Hochzeiten, Firmen- und Familienfeiern
* Tortenkreationen für jeden Anlass in jeder Größe (individuell nach Ihren Wünschen)

Brot,Spezialbrot	Hochzeitstorten
Hürmer Salzstangerl	Torten zu jedem Anlass
Feingebäck aller Art	Schokoladefiguren
Gebäck aller Art	Marzipanfiguren

Geschichte der Bäckerei Obruca

Die Geschichte der Bäckerei reicht über 100 Jahre zurück, der Familienbetrieb Obruca in seiner heutigen Form besteht seit dem Jahr 1983.

* 1950 - Anna Wandl (geb. 1927), Bäckermeisterin, heiratet den Schmiedegesellen Josef Kollmann
* 1954 - Ankauf des ewigen Pachthauses durch das Ehepaar Kollmann, die Bäckerei erlebte einen Aufschwung.

* 1974 - Bäckermeisterin Anna Kollmann heiratet den Bauernsohn Franz Obruca.
* 1983 - Übergabe des Betriebes an Familie Obruca
* 1984 - ein Tagescafe wird dazugeführt
* 1998 - Franz Obruca jun. wird Europasieger der Bäckerjugend
* 2000 - Franz Obruca jun. legt die Konditormeisterprüfung ab.
* 2001 - Christian Obruca belegt 1. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb in Salzburg
* 2001 - 1. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb der oberösterreichischen Konditoren
* 2002 - Christian Obruca belegt 2. Platz bei der Europameisterschaft der Bäckerjugend unter 23 Jahren
* 2003 - 3. Platz bei der Weltmeisterschaft der jungen Konditoren unter 23 Jahren
* 2003 - Gründung der Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.30 -18.00 Uhr
Sa 5.30 -12.00 Uhr
So 7.15 -11.30 Uhr

Die Kontaktadresse:
Franz Obruca
Anschrift: Hauptstrasse 27, 3383 Hürm, Österreich
Telefon: ++43 (0) 27 54 - 8228
Fax: ++43 (0) 27 54 - 8228 - 4
E-Mail: office@baeckerei-obruca.at
Web: www.baeckerei-obruca.at

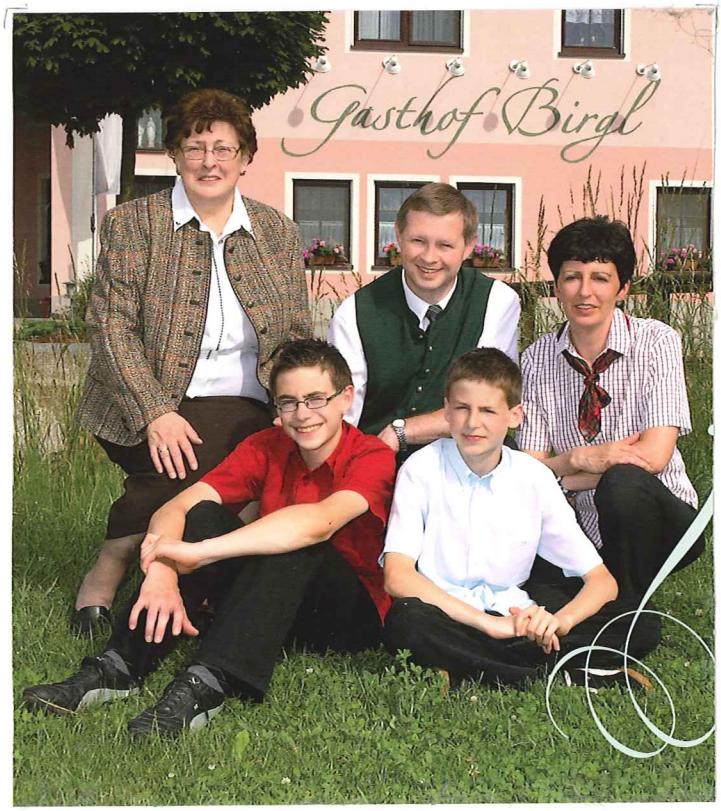
28/08

HAUSBALL im GASTHAUS SCHWAIGHHOFER-ZAINER in HÜRM: Jänner 2008
Einen ersten Auftritt zu ihrem 30-jährigen Bühnenjubiläum lieferten die Life-Brothers mit Band-Leader Franz Zöchbauer beim Hausball ihres Ton- und Lichttechnikers Andy Schwaighofer-Zainer in Hürm.

Erster Hausball bei Schwaighofer-Zainer in Hürm mit den „Life Brothers". Im Bild (h.v.l.): Franz Zöchbauer, Hari Brix, Ernst und Lois Zöchbauer, Sängerin Jelena (v.v.l.), Gastwirtpaar Andreas und Gerda Schwaighofer-Zainer sowie Fredi Brix. FOTO: MANFRED SULZER

Birgl ist „IN" in Inning

INNING. „Unsere Gäste schätzen die bodenständige Landküche ebenso, wie die sorgfältig ausgewählten und liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten während der Wildbrettage, die wir heuer wieder vom 28. bis 31. Dezember anbieten", weiß Gastronom und passionierter Jäger Anton Birgl. „IN" in Inning sind auch die kommenden Veranstaltungen, wie Gesellschaftsschnapsen am 10. Jänner, der Seniorenball Anfang Februar 2009 und das Gschnas am 14. Februar, das vom Musikverein Hürm im Landgasthof organisiert wird. Weitere saisonelle Schwerpunkte sind in „IN"ning geplant. Damit transportieren der Chef des Hauses und sein Team den Slogan „Speisen, Feiern, Schlafen" und freuen sich auf die Gäste aus der Region HOCH6. Anzeige



Zu Ostern und im Advent findet im „Birgl-Stadl" jedes Jahr eine Ausstellung unter dem Motto „Hobby, Handwerk und Kunst" statt.

WEIHNACHTSFEIER / Mit seinen 45 Mitarbeitern ließ Roman Thennemayer ein erfolgreiches Jahr ausklingen.

Thennemayer ist Tradition

Roman Thennemayer jun., Roman Thennemayer sen., Konrad Hackner, Michael Karner, RomanThennemayer und Erwin Thennemayer.

Der Firmenchef Roman Thennemayer nutzte bei der diesjährigen Weihnachtsfeier die Gelegenheit, um auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken und seine Mitarbeiter auszuzeichnen: Konrad Hackner aus Texing für seine 30-jährige Mitarbeit, Michael Karner für den Abschluss der ersten Berufsschulklasse mit ausgezeichneten Erfolg. Die junge Generation voll motiviert: Tischlermeister Roman Thennemayer jun. schloss die Diplomprüfung „Kolleg für Tischlerdesign" in vier Semester erfolgreich ab. Mit ihrem Gastrodesign ist die Tischlerei prädestiniert und österreichweit bekannt als namhafter Gastro- und Hotelausstatter. Die Fa. Thennemayer ist mit ihren beiden Wohnstudios in Loosdorf und Traisen der optimale Handels- und Einrichtungspartner für den Privatbereich. Die Firma Thennemayer GmbH wünscht allen Geschäftsfreunden, Mitarbeitern und Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009! Werbung

Kindheitstraum erfüllt

Mit viel Fingerspitzengefühl stellte Franz Fichtinger nach fünf Wochen sein Relief fertig. Foto: Heinrich Winkler

HARMERSDORF. „Ein Gedanke, eine Idee und zwei Hände, die vollenden" - so könnte man beschreiben, wie die Kunstwerke von Franz Fichtinger entstehen. Der Hobbykünstler erfüllte sich mit dem Schnitzen und Steinhauen einen Kindheitstraum - inzwischen ist er bekannt für seine Arbeiten und gestaltet für jeden Anlass ein Unikat. An manchen Werken arbeitet Fichtinger wochenlang, noch nie hat er aufgegeben, denn: „Wenn die Arbeit dich glücklich macht, stellt der Erfolg sich ein", ist er sich sicher.

KAIPO

Zusätzlich zur Erwachsenenbildung beschäftigt sich die **KAIPO (www.kaipo.at)** in Sooss mit der Softwareentwicklung.
Neben dem persönlichen Firmendesign ist es unumgänglich, dass die Internetinhalte leicht zu aktualisieren sind. KAIPO hat für ARDEX Österreich die Webseite pandomo.at umgesetzt, wo Webinhalte einfach, schnell und bequem in Eigenregie seitens des Auftraggebers durchgeführt werden. Natürlich entspricht die anspruchsvolle Homepage den gesetzlichen Richtlinien im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit (z.B.: Bilder für Sehbehinderte erklärbar machen).

KAIPO EDV IT Ges.m.b.H
ITZ-Gelände Sooss, Haus 2, 3382 Loosdorf
Telefon: +43 (0) 2754 / 62 79 79
http://www.kaipo.at
E-Mail: kaipo@kaipo.at

www.THIR.at
Gerhard
THIR
HOCH • TIEF • ERD • GARTENBAU
PLANUNG • ABBRUCHARBEITEN
TRANSPORTE • SCHOTTERWERKE
KFZ-WERKSTÄTTE • HANDEL
Unter Thurnhofen 24 • 3383 Hürm • Tel.: 02754/8201

Die FIRMA THIR beschäftigt derzeit 54 Mitarbeiter, denen um die 100 Maschinen in allen Grössen zur Verfügung stehen. In der Werkstätte werden PKW aller Marken , aber auch LKW und Baumaschinen repariert.

Die FIRMA GOTTWALD -ZENTRALE HÜRM:
21 Lehrlinge schlossen ihre Lehrzeit mit einem ausgezeichneten Erfolg ab.

Links: *Sonnenuhr als Geschenk für die Geschäftsleitung. Im Bild: Rudolf Gottwald, Elfriede Gottwald, Thomas Grossinger, Ulrike Neuhauser und Reinhard Fuchsbauer.* **Rechts:** *Mitarbeiter wurden für 10, 20 und 25 Jahre geehrt. Im Bild: Rudolf Gottwald, Herta Mikesch (WK), Philipp Wagner, Christine Riedler, Ursula Hackl, Elfriede Gottwald, Mario Kraus, Günter Röhrl (AK) und Bernhard Simhandl.*

Hyundai Autohaus Heher: Kompetenz, die überzeugt

Ein kompetentes Team erwartet Sie bei Hyundai Heher in Hürm Foto: z.V.g.

HÜRM. Die neuesten Hyundai-Modelle stehen im Autohaus Heher für Sie bereit: Erfragen Sie die aktuellen Herbstangebote. „Wir gewähren Ihnen Einblicke in sämtliche Details und laden Sie zu einer Probefahrt ein", so Karl Heher. Ausführliche Information durch den Chef persönlich, sowie durch seine geschulten und erfahrenen Mitarbeiter sind selbstverständlich. Von **5. bis 7. Oktober** findet im Autohaus Heher die **Hyundai Hausmesse** mit Oktoberfest statt. Hier finden Sie neben Neumodellen auch attraktive Gebrauchtwagenaktionen.

Und egal welches Auto Sie derzeit fahren: In der modernst eingerichteten Werkstatt mit angeschlossener Spenglerei und Lackiererei ist Ihr Auto in besten Händen. Ob technische Wartung, Reparatur oder Unfallschäden - das Team verfügt über beste technische Kompetenz. Werbung

ederedv SoftwareSolutions

Die Niederlassungen in Hürm und Wien leiten die Firmeninhaber Dietmar Prosenbauer und Ernst Weiss. Das Unternehmen ist spezialisiert auf:
Business Services – Globale elektronische Ordersysteme, Warenwirtschaftssysteme auf IBM I5 WWS oder Windows Client/Server; Gastro Services – GKS Gastro Kontroll System, Touchkassen, Orderman, Schanksteuerung, elPAY payment,...
Hardware & Network Services – Hardwarehandel, Netzwerkbetreuung, Outsourcing, Security-Konzepte, Wartung
Software Services – Softwareentwicklung; Individualsoftware, Erweiterungen zu Standardsoftware (Makros), ...Internet Services – Homepage, Portale, Services, Intra- und Extranetanwendungen

EderEDV Organisationsges.m.b.H
Lamezanstraße 17, 1230 Wien
Schönholdsiedlung 19, 3383 Hürm
Telefon: +43 (0)1 6154910
Web: http://www.ederedv.at
E-Mail: d.prosenbauer@ederedv.at

ROTHOLL

Rotholl Media ist eine junge innovative Multimedia-Agentur, die eine Vielzahl von international tätigen Unternehmen wie Felder Holzmaschinen, Mares Taucherausrüstung oder Jindrak - Linzertorte zu ihren Kunden zählen kann. Beratung, Konzeption, Web-Programmierung und Serverwartung gehören zu den Hauptaufgaben.
Die fast 40.000 Seiten umfassende Webseite der Rotholl Fotoagentur, **www.rotholl.at**, zieht dank gezieltem Internetmarketing jeden Monat über 30.000 interessierte BesucherInnen an. Mehr als die Hälfte der Kunden, großteils im Print- und Werbebereich tätig, stammen aus Deutschland und der Schweiz.
In bester High Definition Qualität produziert das Rotholl Filmstudio Firmenpräsentationen auf DVD, Werbevideos und professionelle Zeitrafferaufnahmen (z.B. Baufortschritte von Gebäuden, Naturimpressionen,...).

Rotholl Media - Foto::Video::Web
Untersiegendorf 5, 3383 Hürm
Telefon: +43 (0) 2754 58058
Web: http://www.rotholl.at
E-Mail: wh@rotholl.at

Christian Thier setzt in seiner Küche auf leichte und gesunde Kost.

JEDERMANN´S / Das neue Lokal von Christian Thier aus Hürm ist Café, Restaurant und Pub in einem. Geöffnet ist „Jedermann´s" am Wochenende bis 5 Uhr früh.

Lokal für Jung und Alt

HÜRM / Sieben Jahre lang war Christian Thier aus Hürm auf Saison in österreichischen Tourismushochburgen. Unter anderem war er Küchenchef im Hotel von Abfahrts-Weltmeister Michael Walchhofer. Jetzt startet der 23-jährige Gastwirtssohn mit einem eigenen Lokal und eigenen Ideen durch.

„In der Region um Hürm gibt es bisher nichts Vergleichbares", ist Christian Thier sicher. Daher kann das Lokal auch schwer in bereits bestehende Kategorien eingeordnet werden. „Es ist Cafè, Restaurant und Pub in einem", so Thier. Entsprechend breit gefächert ist das Angebot: Vom Verlängerten bis hin zur heißen Schoko mit Rum reicht die Palette der Kaffee-Variationen. Die süße Ergänzung mit Mehlspeisen liefert die Bäckerei Obruca aus Hürm. Die Atmosphäre im Lokal schafft nicht zuletzt die dezente Hintergrundmusik.

Küchenchef Thier setzt auf leichte und gesunde Kost

In der Küche setzt Christian Thier auf leichte und gesunde Kost und kleine Snacks. Aber auch eine selbst gemachte Pizza steht auf der Speisekarte. Nur die typische Hausmannskost gibt es in seiner Küche nicht.

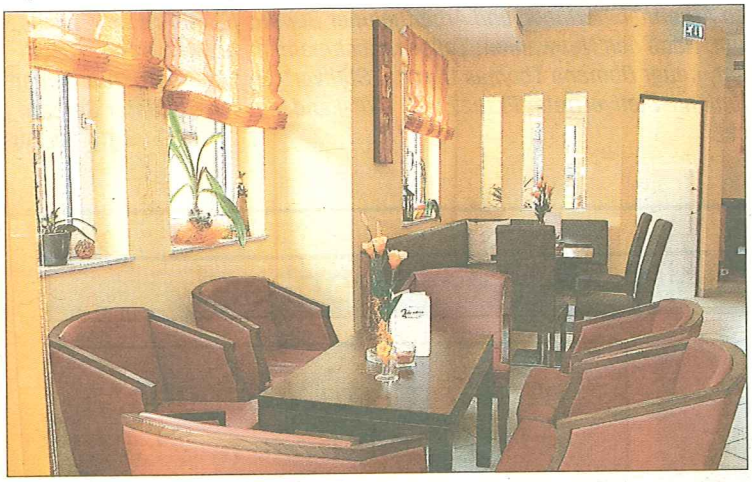
„Bei mir sind Gäste jeden Alters willkommen", so Thier. Entsprechend hat Thier auch den Namen seines Lokals gewählt: „Jedermann´s". Vor allem für die Jugend will er ein zusätzliches Angebot in der Region bieten. „Unser Haus war immer für die Jugend offen", verweist Christian Thier auf das Gasthaus seines Vaters Josef Thier.

Einrichtung mit neuesten Materialien und Know-How

Jugendlich modern ist die Einrichtung des „Jedermann´s". Idee und Planung stammen vom Planungsbüro Tischlerei Thennemayer. Gefertigt wurde die Einrichtung von der Tischlerei Thennemayer aus Hürm.

„Wir haben hier neue Materialien wie Stein, Glas und Leder und neuestes Know-How eingesetzt", betont Roman Thennemayer.

Besonderes im „Jedermann´s": Cocktails in allen Variationen.



Bei der Einrichtung wurden modernste Materialien verwendet. Das Ergebnis: Atmosphäre vom Feinsten für alle Generationen.

JEDERMANN´S

Öffnungszeiten: Do. und Fr. von 17 bis 5 Uhr, Samstag von 14 bis 5 Uhr, So. und Feiertag von 14 bis 24 Uhr.
3383 Hürm 3A, ☎ 02754-8225, www.jedermanns-thier.at

Das Team im „Jedermann´s" in Hürm: Simone Bernhuber, Christian Thier, Irmgard Hofer, Josef Thier und Mathias Thier.

FOTOS: GLEISS

Die Hürmer Wirtschaft *spendete den Kampfmannschaften der Feuerwehr Hürm neue Trainingsbekleidung. Im Bild: Karl Schneider, Sylvia und Martin Gansberger (F&G Installationen), Petra und Leopold Schirgenhofer (Hatec Elektroinstallationen), Herta Prosenbauer (Spar Kaufhaus und AVIA Tankstelle), Roman Thennemayer und Ingrid Kalnay (Tischlerei Thennemayer), Gerhard Thir (Transporte und Gartengestaltung Thir), Reinhard Schwarz und Jürgen Prosenbauer mit den Mitgliedern der Wettkampfgruppen Mathias Zuser, Joachim Schmied, Bernhard Huber, Rene Kienzl, Michael Gebhard, Peter Schwarz, Roman Thennemayer jun., Alexander Schneider, Markus Gastecker, Markus Thir, Michael Grießler, Dominic Huber, Florian Lanzenlechner, Andreas Gastecker und Thomas Bugl.*

FOTO: MANFRED SULZER

5

Der Wirtschaftsbund Hürm hielt im Gasthaus Birgl in Inning seine 14. Sitzung ab und sprach über die neuen Richtlinien bei der Ausbildung und der Förderung von Lehrlingen. Festrednerin war Nationalratsabgeordnete Herta Mikesch (M.). FOTO: SULZER

FREIWILLIGE FEUERWEHR: HÜRM und INNING

Letzte Arbeiten *bei der renovierten Florianikapelle werden noch von Leopold Stummer und Franz Kraus durchgeführt. Die beiden Restauratoren Markus Leitner und Karl Reisch geben dem heiligen Florian ein neues Aussehen. Brandrat Roman Thennemayer und Kommandant Stellvertreter Jürgen Prosenbauer freuen sich schon auf das 120-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Hürm am 3. Mai.* FOTO: SULZER

Eine besondere Ehre war es uns den diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag in Hürm abzuhalten.

Darüber hinaus wurde im Rahmen dieser Veranstaltung unsere renovierte Fahne gesegnet.

Am 3. Mai veranstalteten wir unsere 120 Jahr Feier, bei der einige Kameraden geehrt wurden.

Die Hürmer FF-Jugend holte in den letzten Wochen fünf Pokale: *Beim Lilienfelder Bezirksleistungsbewerb in Kleinzell erreichte die Gruppe den 1. Platz in Bronze mit 1.024,8 Punkten und den 1. Platz in Silber mit 1.007,3 Punkten. Beim Melker Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehrjugend in St. Oswald holte die FF-Jugend den 2. Rang in Bronze mit 1028,3 Punkten. Auch zwei 3. Plätze bei Bewerben in Gleinstätten und Hürm gehen auf das Konto der Jugendlichen. Im Bild: Jürgen Brosenbauer (stehend v.l.), Julia Kalnay, Verena Glasner, Markus Gastecker, Barbara Maier, Rainer Kinzl, Anna Gebhard, Joachim Schmid-Brandl, Franz Maier, Florian Lanzenlechner, Claudia Koller, Ulrike Einsiedl, Feuerwehr-Jugendführer Norbert Lanzenlechner sowie Stefan Bugl (knieend v.l.), Markus Anderl, Dominik Kopatz, Simon Slowik, Peter Pleßmayer.* FOTO: SULZER

Am 21. September wurde unser neues Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung gesegnet.

Tierrettung in Haag

Am 15. Juni wurden wir zu einem außergewöhnlichen Einsatz gerufen. Ein Pferd war in einem Bach gestürzt und musste mit Hilfe eines Krans befreit werden.

Neu bei der Feuerwehr Inning sind sechs junge Kameraden, davon erstmals auch ein Mädchen. Im Bild: Leopold Zeilinger (hinten v.l.), Mario Griessler, Thomas König, Stefan Kopatz, Johannes König, Franz Birgl, Johannes Griessler, Abschnittskommandant-Stellvertreter Othmar Strasser, Anton Reithner, Vizebürgermeister Franz Thier, Joseph Hörhan, Christian Winkler; Christina Haydn (vorne v.l.), Anton Fuchsbauer, Patin Gabriele Birgl, Patin Anna Birgl, Patin Dina Reithner, Kommandant Anton Birgl und Engelbert Gundacker. FOTO: HOLLAUS

MUSIK

MUSIKFEST des MUSIKVEREINS HÜRM: Juli 2008
Dämmerschoppen und Weckruf: MV Hürm,
Frühschoppen: Musikkapelle Podersdorf,
Abendmusik: Ramba-Zamba.l

39/08

Die Klarinettistin Ulrike Einsiedl aus Hürm *hat das Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes in Bronze mit Auszeichnung bestanden. Kapellmeister Mathias Gerstl, Kapellmeister-Stellvertreter Roman König und Obmann Ferdinand Berger gratulierten.* FOTO: ZVG

Beim Frühlingskonzert des Musikverein Hürm *wurden Jungmusiker für ihre Leistungen ausgezeichnet. Aber auch langjährig aktive Mitglieder wurden vom Verein geehrt. Im Bild (v. l.): Vereinsobmann Ferdinand Berger, der für 58 Jahre Mitgliedschaft geehrte Karl Kadanka, Kapellmeister Matthias Gerstl, der für 56 Jahre Mitgliedschaft geehrte Alois Zauner und Bürgermeister Anton Fischer.* FOTO: HOLLAUS

4-fach Gold und Doppelplatin *nennt „Der Musikant" Leopold Kaiblinger aus Sooß bereits sein Eigen. 1999 erhielt er diese Auszeichnungen für 100.000 verkaufte CDs „Freude am Leben". In seiner Jubiläums-CD fasst der Alleinunterhalter nun 23 seiner besten Lieder zu einem musikalischen Mehr-Gänge-Menü zusammen.* FOTO: PLUTSCH

DAS WAREN ZEITEN....

GERHARD, ALOIS, ERNST UND FRANZ ZÖCHBAUER gründeten 1978 mit Franz Weinbacher die Band „life brothers". Jubiläumskonzert in Bischofstetten.

Brüder eroberten Konzertbühne

HÜRM / Als Teenager hatten die vier Brüder Gerhard, Franz, Alois und Ernst Zöchbauer aus Mitterradl bei Hürm einen Traum: Sie wollten ihr Hobby zum Beruf machen. Das Hobby der Brüder war die Musik. Erste Erfahrungen haben sie bei der Blaskapelle in Hürm gesammelt. Gerhard Zöchbauer war später sogar Kapellmeister in Hürm. Der erste Auftritt als Band erfolgte 1972 unter dem Namen „Zöchbauer Buam". Mit Franz Weinbacher aus Hürm spielten sie auf Geburtstagen und Hochzeitsfeiern Oberkrainer-Musik.

1975 zogen die Brüder einen Schlussstrich unter diese Musikrichtung und verlegten sich auf Schlager und Pop-Musik. Als „Silver Boys" feierten sie erste Erfolge. 1978 folgte die entscheidene Wende. Die Musik sollte zum Hauptberuf werden. Der Bandname wurde neuerlich geändert. Er sollte international klingen, erinnert sich Alois Zöchbauer, „daher haben wir uns life brothers genannt." Nach einem ersten Kontakt mit einer Agentur aus Innsbruck waren die ersten drei Jahre der Band per Vertrag gesichert. Der erste Auftritt der „life brohters" war am 1. Dezember 1978 in Kufstein. Drei Gründungsmitglieder bilden auch heute noch den Kern der Band: Franz, Alois und Ernst.

Der „richtige" Ton macht die Musik: Tonstudio Mayer sorgt für Topqualität

Wollen Sie ein Lied für Freunde oder Familie produzieren? Das Tonstudio Mayer machts möglich.

Foto: Heinrich Winkler

HÜRM. Das Team im Tonstudio mischt für jede Musikrichtung den passenden Sound. Modernste Technik stehen für eine professionelle Aufnahmequalität zur Verfügung. Auch Kompositionen, Texte und Vervielfältigungen sind möglich. Das Tonstudio Mayer kann Musik auf diversesten Tonträgern für eine breite Zielgruppe, Bands etc. anbieten. Werbung

KULTURFREUNDE

[Kultur] freunde

THEATERGRUPPE „PAPALAPAP": Februar 2008
Die Theateraufführung „Allerweil die Aufregung in dem Haus" war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Premiere von „Allerweil die Aufregung in dem Haus" in Hürm: Souffleuse Claudia Zuser (stehend von links), Regisseur Erich Poly, Elisabeth Poly, Christoph Luger, Vera Steinbauer, Michael und Anita Obruca, Martina Sulzer und Christine Brandstätter (vom Friseursalon Christine für die passende Maske zuständig) sowie Rudolf Haydn (sitzend von links), Carina Frischauf, Jürgen Galdberger, Kerstin Prosenbauer. FOTO: SULZER

2.KULTURWANDERUNG: Juli 2008
Schloss Sooß, Ruine Sichtenberg.

Musi-Abend

Samstag, 25. Oktober, Beginn: 20 Uhr im GH Birgl, Inning
Urltaler Männergesang, Albert & seine Musikanten, PARARA-Musi, Seniorensinggruppe Hürm u. a.

Vernissage: „lebens-felder"

Freitag, 31. Oktober, Beginn: 19.30 Uhr
Bilder und Werke von Margarethe Leputsch und Ludmilla Geiblinger. Musik: Musikschule Hürm
Weitere Öffnungszeiten: 2. 11. (10 - 12 Uhr), 8. 11. (14 - 16 Uhr), 9. 11. (10 - 12 Uhr)
Säulenhalle Pfarrhof Hürm

42/08

SPORTUNION

KUNST UND SPORT: Juni 2008

Natur, Wirtschaft, Sport, Kunst und Jugend vereint eine vom Künstler Karl Krendl geschaffene Skulptur.

Weitere Werke des Künstlers waren im Klubhaus der Union ausgestellt (Malerei und Objekte).

Hürmer Tennisverein im neuen Look

2008 war besonders erfolgreich für den TC Hürm: neben den wieder-gewonnenen Dunkelsteinerwald-Cup konnten sich die Mitglieder auch über ein großzügiges Sponsoring freuen. Die Firma Elektro Gottwald unterstützte den Kauf von Trainingsanzügen samt Dressen. Als Draufgabe schenkte die Firma Busreisen Bernhuber ein Schirmkapperl dazu.
Am Foto 1. Reihe von links nach rechts:
Romana Bernhuber, Hermann, Inge und Waltraud Zeilinger, Caroline u. Manuela Gleis, Claudia Griessler, Marion Huber, Rudi und Elfi Gottwald, Günter Gleis
2. Reihe von links nach rechts
Christine Gleis, Waltraud Huber, Gertrude Schneider, Birgit und Doris Zeilinger, Margit und Anton Christian, Anton Gleis, Gerhard und Sieglinde Griessler, Dr. Rudolf Kern, Peter Lambeck, Roman Thennemayer sen., Karl Schneider, Johann Huber.

Die EINRADGRUPPE der UNION:

44/08

Die Gymnastikgruppe Hürm, unter anderem mit Anna Thir, Johann Huber, Theresia Fuchsbauer, Christine Gaschl, Gertrude Wallner (v. l.), trainiert im Saal des Gasthauses Schwaighofer-Zainer in Hürm. Und das nicht ohne Grund. Zum einen ist hier die Hemmschwelle niedriger als in einem Turnsaal, und zum anderen „können wir da danach auch jausnen gehen", meint der Leiter Erwin Hinterdorfer lächelnd. FOTO: FRANZ GLEISS

45/08

LANDJUGEND

SIEG mit ALTERNATIVENERGIE: März 2008~~JUGEND~~
Riesenerfolg für die Hürmer Landjugend bei der Prämierung der besten Projekte. Das Projekt „DER ENERGIE AUF DER SPUR" wurde als bestes des Jahres mit dem Titel „LANDESSIEGER" ausgezeichnet.

Die Landjugend Hürm holte sich beim Projektmarathon den Landessieg. Im Bild: Vizepräsidentin der Landeslandwirtschaftskammer Theresia Maier (hinten v.l.), Präsident der Landeslandwirtschaftskammer Nationalratsabgeordneter Hermann Schultes, Michael Gebath, Michael Gundacker, Matthias Lechner, Sabine Anderl, Otmar Stupka, Christoph Trimmel, Andrea Furtner, Thomas Bugl, Bettina Kummer, Bettina Anderl, Andreas Gastecker, Bettina Haas, Leopold Lechner, Julia Fuchs, Melanie Thir, Carina Bugl, Markus Thir, Kerstin Prosenbauer, Martina Fuchsbauer, Landesrat Josef Plank; ehemaliger Landesleiter Markus Zuser (vorne v.l.), Maria Walter, Martina Christian, Martina Sulzer, Kathrin Fuchs, Sonja Kopatz, Dominik Huber, Michael Griessler und die ehemalige Landesleiterin Daniela Baumgartner. FOTO: MANFRED SULZER

November 2008:

Die neue Leitung des Landjugend-Sprengels Hürm (v.l.): Obmann-Stellvertreter Christoph Trimmel, Leiterin-Stellvertreterin Marion Huber, Leiterin Bettina Anderl und Obmann Michael Grundacker. FOTO: ZVG

land jugend niederösterreich

jugend im Dorf 07

URKUNDE

Die Landjugend

Hürm

erreichte beim Projektwettbewerb

„Jugend im Dorf 2007“

mit dem Projekt

„Der Energie auf der Spur“

in der Kategorie „Projektmarathon“ die

Jugend im Dorf-Medaille in Gold

(Landesobmann) (Geschäftsführer) (Landesleiterin)

projektmarathon 07

www.noelandjugend.at

KÖNIGIN ist SOMMELIERE: April 2008

Bettina KUMMER aus Hürm (Mitterradl) ist amtierende Mostkönigin.
Jetzt hat sie ihre Kenntnisse um den Most noch weiter vertieft.
Neben ihrer Arbeit im Landesjugendreferat der NÖ. Landwirtschaftskammer hat sie eine Ausbildung zur MOSTSOMMELIERE gemacht.

Die neuen Mostsommeliers aus Niederösterreich: Michael Stern (v.l.), Martin Renz aus Texing, Mostbaron Anton Distelberger, Mostkönigin Bettina Kummer, Mostbaron Johannes Zarl, Anneliese Göschelbauer (Mostkönigin 2004-2006) und Mostbaron Engelbert Wieser. FOTO: ZVG

48/08

ÖKB
Ortsverband Hürm:

Neuwahl des Vorstandes: März 2008

Bei den Neuwahlen des Vorstandes vom Kameradschaftsbund Hürm wurde der alte Vorstand einstimmig für die nächsten vier Jahre bestätigt. Im Bild (v.l.): Bürgermeister Anton Fischer, Hauptbezirks-Kassier Alois Frischauf, Bezirksobmann Franz Muhr, Obmann Adalbert Haydn, Hauptbezirksobmann Johann Glöckl, Präsidialmitglied Franz Kraus, Landessoldatenrefferent Johann Heher, Anton Grünauer, Rudolf Kronister, Christoph Luger, Franz Bugl, Josef Berger, Karl Christian, Anton Dür, Martin Rupp, Leopold Leeb, Anton Sieder, Johann Huber, Wilhelm Zeilinger und Franz Heher. FOTO: MANFRED SULZER

EHRUNGEN ÖKB HÜRM

- **Verleihung des Reservisten-Ehrenschildes an neue Mitglieder:** Karl Bernoth,Christoph Luger und Anton Groisenberger
- **Medaille in Bronze des Ortsverbandes:** Johann Rupp
- **Medaille in Silber des Ortsverbandes:** Franz Bugl, Johann Huber und Leopold Leeb
- **Medaille in Gold des Ortsverbandes:** Anton Dür und Wilhelm Zeilinger
- **Urkunde für besondere Verdienste des Landesverbandes:** Franz Heher und Wilhelm Zeilinger
- **Leistungsabzeichen des Landesverbandes:** Karl Christian
- **Medaille des Landesverbandes in Silber für 40-jährige Mitgliedschaft:** Alois Frischauf, Anton Grünauer, Rudolf Kronister, Anton Sieder, Rudolf Winter und Rupert Zehetner
- **Kriegserinnerungskreuz 1939 bis 1945 mit Schwertern am Bande rot-weiß:** Josef Berger

SENIORENBUND HÜRM

LANDESMEISTERIN im LUFTGEWEHRSCHIESSEN wurde Frau CÄCILIA FRISCHAUF aus HÜRM.

Am 28. Oktober 2008 wurde in Mank die Landesmeisterschaft im Bewerb Luftgewehr und Luftpistole des nö. Seniorenbunds mit 89 Teilnehmern ausgetragen.
Wie schon im Vorjahr konnte Frau CÄcilia Frischauf den Bewerb für Damen bis 60 Jahre gewinnen.

Der ÖKB Ortsverband Hürm lädt zum

Jahresgedenktag mit gemütlichem Beisammensein

am Sonntag, den **8.Juni**
nach der Hl. Messe (Messbeginn 9:00 Uhr)
im **Pfarrhof-Garten**
sehr herzlich ein.

49
~~50~~/08

LANDWIRTSCHAFT

Ernteschaden: Juli 2008
Bereits vor dem Beginn der Weizenernte steht der Schaden durch die lange Regenphase fest. Teilweise beginnt das Korn schon in den Ähren auzutreiben. Die Weizenqualität ist vernichtet. In der gesamten Region Melk wurde heuer kein Mahlweizen, sondern ausschließlich Futterweizen geerntet.

Bauernbundobmann Franz Thier aus Hürm auf seinem Weizenfeld in Hösing: In den Ähren des liegenden Getreides beginnt der Weizen bereits zu keimen. FOTO: GLEISS

Borkenkäfergefahr:
In weiten Bereichen des Bezirkes Melk, auch in der MG.Hürm, sind deutliche Borkenkäferschäden zu beobachten. Hauptbetroffen sind die Fichten.

Aus einer **NÖ. - Genuss - Region:**

Das „TULLNERFELDER KRAUT" ist ein regionstypischer Vertreter des Gemüseanbaues im Tullnerfeld mit Seltenheitswert.

Früher auf einer Fläche von 50 Hektar angebaut, gibt es heute nur noch 2 Hektar von dieser alten Sorte.
Ein Grund dafür: Es gibt keine Samen zu kaufen.
Das Saatgut muss selbst gezogen werden und das beherrschen nur noch wenige. Außerdem reifen die Tullnerfelder Krautköpfe nicht gleichzeitig. Für Bearbeitung und Vermarktung ist das natürlich ein Nachteil.

Das Tullnerfelder Kraut ist flach, weich und ungefähr so groß wie das Rad eines Pfluges, daher nennen es die Tullnerfelder auch „Pflua-Radl".
Mit so einer Größe kann ein Krautkopf bis zu 15 kg schwer werden, im Schnitt sind es 7 bis 8 kg.

Für Sauerkraut und Krautsalat , in Krautstrudel und Krautauflauf, aber natürlich auch für andere Speisen, wird dieses Kraut wegen seiner feinen, weichen Struktur und seines hohen Wassergehaltes besonders geschätzt.

Dazu „KRAUTGESCHICHTLICHES" aus HÜRM:

Früher, bis vor ungefähr 50 Jahren, hatte bei uns jeder Bauer seinen „Krautgarten". Das war ein Stück Ackerland in Hofnähe, das mit Kraut bepflanzt wurde. Der Landwirt benötigte das Kraut ausschließlich für den Eigenbedarf.
Der „Krautgarten" und der Krautverbrauch brachte unseren Bauern vermutlich den Spitznamen „Krautbauern" ein, obwohl sie wegen ihres großflächigen Getreideanbaues (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste) eigentlich „Körndlbauern" waren.
Frisches und gesäuertes Kraut diente als gesundes, wohlschmeckendes Nahrungsmittel für die bäuerliche Großfamilie, das Gesinde und die Taglöhner.

Den gesundheitlichen Wert des Krautes kannte auch Dr. Joseph Herkules. Er war von 1865 bis 1905 praktischer Arzt in Hürm. Aus der Überlieferung ist bekannt, dass er viele Wehwehchen seiner Patienten mit Sauerkraut kurierte.

Einen Hinweis auf den Krautanbau in unserer Gegend liefert auch der Flurname „Krautgartenfeld" bei Inning (Franziszeischer Kataster 1817).

Vor einigen Jahren versuchte ein Inninger Landwirt an die Krauttradition anzuknüpfen. Er setzte Kraut und erzeugte Sauerkraut zum Verkauf, doch gab er bald wieder auf.

Im Jahre 2004 erinnerte sich der Verein der Kulturfreunde aus Hürm an unsere Krautvergangenheit und inszenierte ein „Kraut- und Rübenfest" mit einem Riesenkrautstrudel (Eintragung im Guinness-Buch der Rekorde!) und mit vielen Krautköpfen.
Die Schüler der Fachschule Sooß kreierten ein Krautkochbuch.
Krautspezialitäten wurden angeboten, so dass das Kraut in aller Munde war.

Seither ist es aber um das Hürmer Kraut wieder still geworden.

UMWELT

RAGWEED:
Ein Kraut, vor dem Allergikern graut - - -
Ragweed-Pollen haben es in sich.
Die stärkste Belastungswelle der letzten 5 Jahre zieht über Niederösterreich. Vermutlich dauert die Belastung bis Ende September.
Derzeit bereitet Ragweed vor allem in Ostösterreich Probleme. Der Pflanze gefällt das milde pannonische Klima. Das Kraut wandert nun weiter nach Westen. Experten warnen vor der Ausbreitung.

Das unscheinbare Unkraut Ragweed (Ambrosia artemisiifolio) verursacht bei Allergikern unangenehme bis gefährliche Reaktionen des Immunsystems (Bindhautentzündungen, tränende Augen, Schnupfen, Asthma...).

Die Pflanze stammt aus Nordamerika und wurde erstmals in den 1950er Jahren im Zuge von Hilfslieferungen aus den USA nach Österreich verschleppt. Heute gelangen die Samen des „Traubenkrautes" vor allem im Vogelfutter ins Land. Sie werden von den Vögeln aber nicht gefressen.

Idealerweise bekämpft man das Traubenkraut durch Ausreißen vor der Blüte (Anfang Juli). Massenvorkommen wird man kaum Herr. Eine Einschränkung erreicht man durch Abmähen vor der Blüte.

53/08

2008 wurde der selten gewordene

SPEIERLING

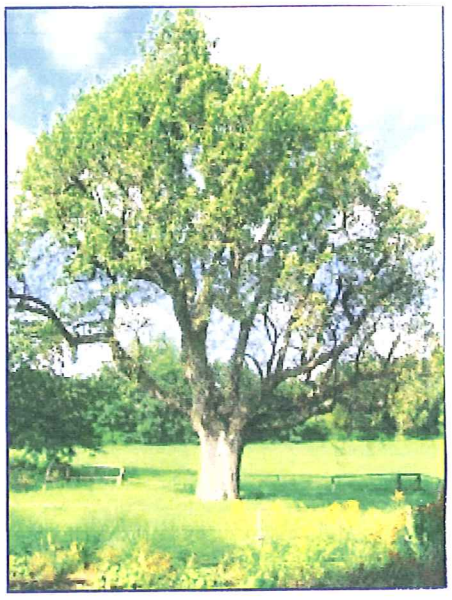
zum „Baum des Jahres" gewählt.

Im Mittelalter war der Speierling ein wichtiges Kulturgehölz. In den Vorschriften zur Bewirtschaftung der kaiserlichen Güter Karl des Großen (812 n. Chr.) wird schon der Speierling genannt.

In der Volksmedizin spielten die Früchte des Speierlingbaumes wegen ihres hohen Gerbstoffgehaltes eine Rolle. Sie waren ein Mittel gegen Durchfall, Ruhr und Erbrechen (Name! Speien!) .
Die Früchte sind aber erst im überreifen Zustand essbar.
Heute werden sie zu Most, Likör, Edelbränden und Marmeladen verarbeitet.

Seit mehr als 100 Jahren ist ein starker Rückgang des Speierlingbestandes be= merkbar.

Der größte noch existierende Speierling in Österreich hat einen Stammdurch= messer von 1 1/2 m .
Der Baum bringt rund 500 kg Früchte im Jahr.



NATUREREIGNISSE

Wetter:

Es war laut Unwetterzentrale Österreichs ein „extrem ungewöhnliches Unwetterjahr". Es war ein Jahr voller Stürme und Gewitter, vorwiegend an den Übergängen zwischen dem Flachland un dem Bergland.

Drei Orkantiefs zogen über uns hinweg:

Sturm KYRILL:
18./19.Jänner 2008 - Windgeschwindigkeiten bis 207 kmh -
Sturm PAULA:
27.Jänner 2008 - Windgeschwindigkeiten bis 150 kmh -
Sturm EMMA:
2. März 2008 - Windgeschwindigkeiten bis 183 kmh -

Traurige Bilanz von „Emma" in NÖ.:
1 Todesopfer, mehrere Verletzte, über 3000 Einsätze der Feuerwehr, tausende Schadensmeldungen in Millionenhöhe, Baumschaden von 500 000 Festmetern Holz, gesperrte Verkehrswege, unterbrochene Bahnverbindungen.
Im Mostviertel waren zwischenzeitlich 15 000 Haushalte ohne Strom, ebenso in anderen Teilen unseres Landes.

Unser Gemeindegebiet kam glimpflich davon. Die Schäden hielten sich in Grenzen.

St.Pölten:

Todesfalle Cabrio: Ein meterhoher Baum bohrte sich durch das Stoffdach, tötete die Beifahrerin

Mit unfassbarer Wucht schlagen die Orkane zu, allein in vier Bundesländern verursachte „Emma" einen Schaden von 95 Millionen Euro

UNWETTERBILANZ 2008: DATEN

■ Typisch für das Wettergeschehen 2008 war eine Häufung an schweren Gewittern (NÖ: + 60 %) sowie die Orkantiefs „Paula" Ende Jänner und „Emma" Mitte März.

■ 900.000 SMS-Unwetterwarnungen hat die Unwetterzentrale Österreich 2008 allein in Niederösterreich verschickt.

■ An 75 Tagen gab es bundesweit Unwetter, die Sach- und Personenschäden zur Folge hatten: „Paula" verursachte rund 280 Millionen Euro Schaden, „Emma" über 100 Millionen; jedes Hagelunwetter hinterlässt im Schnitt eine Million Euro Schaden; für Österreich wird der Hagelschaden 2008 mit rund 100 Millionen Euro beziffert.

■ Der Gesamtschaden durch Unwetter beläuft sich auf rund 500 Millionen Euro. QUELLE: METEOMEDIA

Totale Mondfinsternis am 20. Februar 2008 - ein faszinierendes Schauspiel am Nachthimmel.

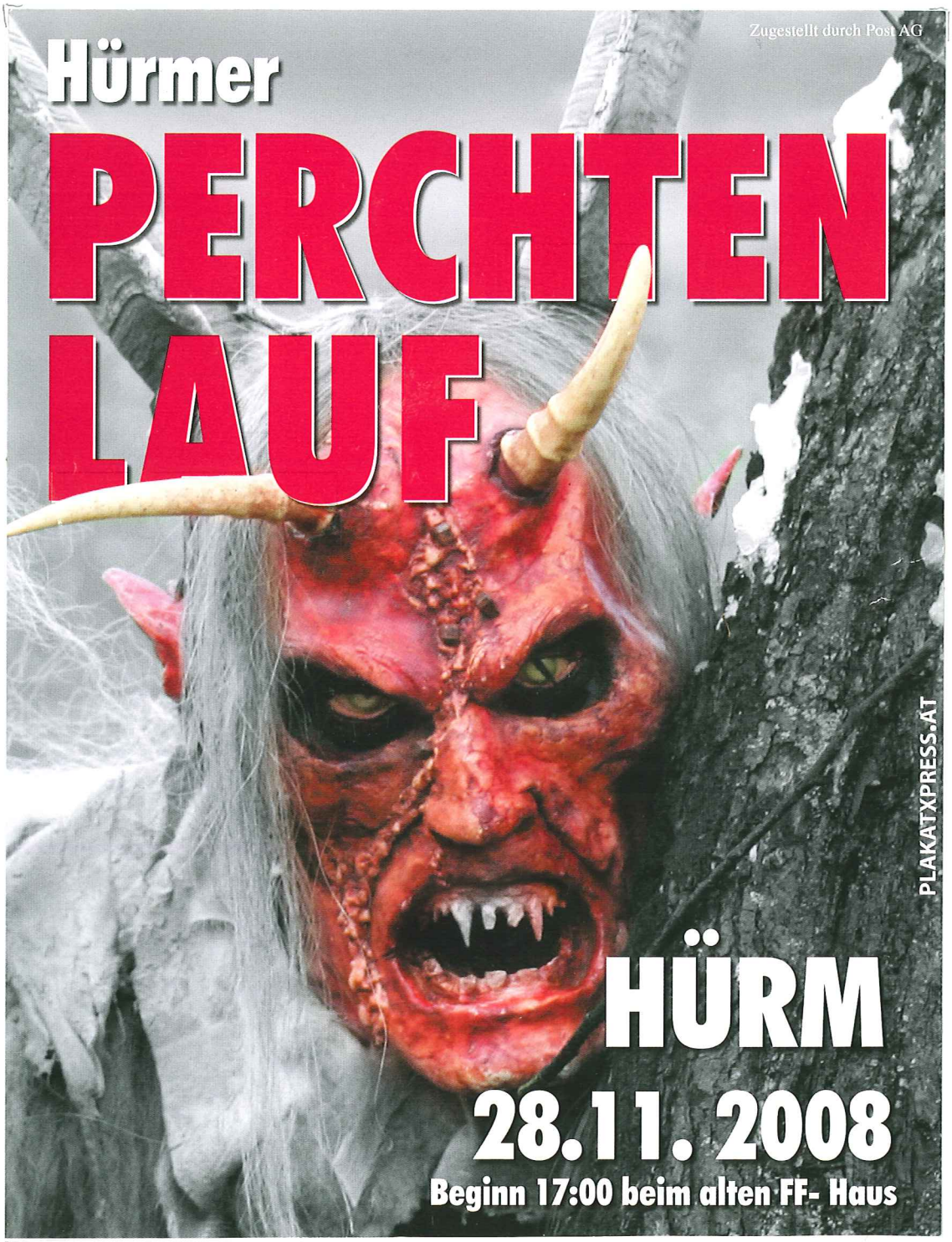
Gewitter am 12. Juli 2008:
Autobahnabfahrt Inning - Richtung Weidaberg / Hiesberg:

BRAUCHTUM

HÜRMER FASCHINGSZUG: 5. Februar 2008

Die „Hürmer Straßenmusikanten", dargestellt von Bürgermeister Anton Fischer, Pfarrer Franz-Xaver Hell und Diakon Hugo Schiefer, sorgten mit ihren musikalischen Darbietungen für beste Stimmung.

58/08



PERCHTENLÄUFE
gehören zum alpenländischen Brauchtum.
In den letzten Jahren werden sie auch bei uns veranstaltet, allerdings schon Ende November / Anfang Dezember (um Nikolo). Das ist eine Vermischung mit anderen Bräuchen, mit Halloween und Krampusläufen.
Die traditionellen Perchtenläufe finden in der Nachweihnachtszeit (den Raunächten) von Heiligabend bis zum Dreikönigstag statt. Nur in dieser Zeit haben die Perchten mit dem Brauchtum etwas zu tun.

60/08

Perchtenlauf im Salzburgerland:
In den Raunächten vertreiben gruselige Gesellen mit Holzmasken böse Wintergeister. Markenzeichen und Unterschied zu den Krampussen: Ihre finsteren Fratzen mit Klappmäulern und Vogelnasen tragen sechs Hörner.

Die Perchten verkörpern im allgemeinen 2 Gruppen, die „guten" Schönperchten und die „bösen" Schiechperchten.

Wichtiges Utensil der Perchten ist die Glocke, mit der sie den Winter bzw. die bösen Geister des Winters austreiben.
Die Übertragung des Namens PERCHT auf Dämonen und Geister findet man erstmals im 16. Jahrhundert.

Die ersten Perchtenläufe wurden nachweislich schon vor 1850 ausgetragen.
Ob das Perchtenlaufen auf vorchristliche („heidnische") Bräuche zurückgeht, ist umstritten.
Das wilde Treiben der Perchten wurde in früheren Jahrhunderten als unchristlicher Aberglaube unterbunden. Erst im 19. und 20. Jahrhundert änderte sich die Einstellung zur Volkskultur bzw. zum Perchtenkult.
Der Besuch der Perchten wird im Volksmund als glücksbringendes Omen gehalten.

Perchtenläufe scheinen viel jünger zu sein, als die Sagen um die Gestalt der FRAU PERCHTA.
Der früheste sichere Schriftbeleg über die Sagengestalt Perchta stammt aus dem 13. Jh., ein wahrscheinlicher aus dem 12. Jh. und ein erwägenswerter aus dem 11.Jh. .Untersuchungen belegen , dass der Name PERCHT/PERCHTA noch weiter zurückreicht und keltischen Ursprungs ist.

61/08

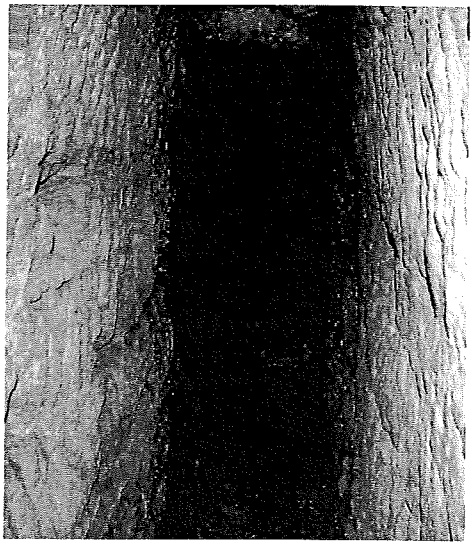
H E I M A T G E S C H I C H T L I C H E B E I T R Ä G E

in der

Erdstall in Atzing

Die Gänge sind nur 45 bis 70 cm breit und nur selten höher als 1,20 Meter. Gemeinsam haben sie nur eines: sie liegen alle tief unter der Erde versteckt.
Die Zugänge finden sich im Keller oder im Stall oder in einem anderen Raum des Hauses. Oft sind die Zugänge versteckt hinter Bodenbrettern. Ob dies jedoch die ursprünglichen Eingänge waren, lässt sich heute nicht mehr feststellen.
Ebenso wenig lässt sich heute feststellen, wozu Erdställe gebraucht wurden. Für Versammlungen waren sie eindeutig zu klein und zu schmal. Sie könnten als Wohnungen für die Geister der Ahnen angelegt worden sein.
Fundstücke in den Erdställen sind rar. Sie geben daher nur wenig Aufschluss über die spätere Benützung. Vorhandene Erdställe wurden im Laufe der Zeit immer wieder als Verstecke benutzt.

Das Wort Erdstall hat nichts mit dem Stall für Vieh zu tun. Es bedeutet soviel wie Ort, Platz oder Stelle. Im Ortsnamen Purgstall wird der Wortteil „Stall" in der selben Bedeutung verwendet. In manchen Gegenden werden die Gänge auch als Hauslöcher, Erdhöhlen, Schrazllöcher oder Graselgänge bezeichnet.



Eine besondere Art von Erdställen kommt im Waldviertel vor: hier finden sich Rundgänge.
Auch im Erdstall in Atzing bei Familie Johann Rupp wurde neben dem Hauptgang ein Rundgang gegraben - siehe Bild. nebenan.
Meist befassen sich interessierte Laien mit der Erforschung von Erdställen. Das Kriechen durch enge und niedrige Gänge ist nicht jedermanns Sache.

In den letzten 50 Jahren wurden viele Erdställe bei Straßenbauten, Kanalbauten und Hausbauten zerstört. Andere hielten der Last von schweren Fahrzeugen nicht stand.
Die Erdställe stehen nicht unter Denkmalschutz. Es besteht auch keine Absicht, diese in Zukunft unter Denkmalschutz zu stellen.
Nähere Informationen zu Erdställen hat Franz Gleiß senior aus Atzing unter 02754-8218.

Gde-34 I/08

VON DOKTOREN DER MEDIZIN IN VERGANGENER ZEIT

Beitrag von Gerlinde Gutauer

An der Rudolphinischen Universität in Wien gab es 1365 schon eine medizinische Fakultät, doch Ärzte mit Medizinstudium (DOKTOREN DER MEDIZIN) waren selten. Diese studierten Ärzte gab es nur in größeren Städten (Wien, Krems). Sie nannten sich MEDIKUS und PHYSIKUS.

Dr.med Wolfgang Kappler, Krems 1530, Stadtphysikus und Apotheker

In dieser Zeit lebte der berühmte Arzt des Mittelalters Philippus Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt PARACELSUS (1493 – 1541). Nach einem Wanderleben durch ganz Mitteleuropa starb er in Salzburg. Der Wert seines medizinischen Wissens wurde erst später erkannt.

Paracelsus, 16.Jhdt.

Als Seuchen und Epidemien (Pest, Cholera, Lepra; Syphilis u.a.) im 16.Jhdt. Europa in Furcht und Schrecken versetzten, verstärkte sich der Ruf nach staatlichen Maßnahmen. So wurden 1584 VIERTELSÄRZTE (Doktoren der Medizin) in den 4 „Landschaften" des Landes unter der Enns (NÖ) eingesetzt. Sie waren für die Einhaltung der Sanitätsverordnungen verantwortlich.
Der Landschafts- oder Viertelsarzt für das Mostviertel saß in St.Pölten, ein zweiter zeitweise in Melk.

Reformen und Forschungen, im 18.Jhdt. begonnen, führten im 19.Jhdt. zu wertvollen medizinischen Erkenntnissen und Erfolgen. Die WIENER MEDIZINISCHE SCHULE erlangte durch die Lehrtätigkeit hervorragender Ärzte (Semmelweiß, Billroth, Hyrtl, Böhler u.a.) Weltgeltung.~~3333~~

Billroth im Hörsaal, um 1890 Wien

Eine Veränderung brachte auch, als das „niedere Studium" der Wundärzte an den Universitäten ausgeschieden wurde. Ab der 2. Hälfte des 19.Jahrhunderts mussten Ärzte ein Hochschulstudium mit Doktorat nachweisen. Allmählich wurden die Wundärzte durch Akademiker (Titel: Praktischer Arzt) ersetzt.
Die ersten praktischen Ärzte in Hürm waren 1865 Dr. Karl Josef Herkules und 1894 Dr. Josef Polsterer.

1884 wurden die Gemeinden verpflichtet, einen GEMEINDEARZT und eine Hebamme „ansässig" zu machen. Der erste Gemeindearzt in Hürm war 1895 Dr. Carl Hillebrand.

Damals bot ein Gemeindearztposten wenig Anreiz, eine Praxis auf dem Lande zu eröffnen. Die Besoldung ging meist für die Miete der oft recht dürftigen Wohnung auf. Teilweise gab es auch zu wenig Patienten. Viele Leute konnten sich ärztliche Hilfe nicht leisten und ließen ihre Leiden vom Kurpfuscher behandeln. Der Gemeindearzt hatte oft ausgedehnte Gebiete zu betreuen, aber zu wenig Einkommen, um sich Pferd und Wagen leisten zu können. Eine Besserung trat erst ein, als sich die Standesvertretung der Ärzte, die ÄRZTEKAMMER (1893), der Probleme annahm.

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts prägten 2 Kriege. Nach dem Ende des 2.Weltkrieges fehlte so ziemlich alles: Medikamente, Instrumente, Fahrzeuge (sogar Fahrräder) und oft auch Ordinationsräume. Es herrschte Ärztemangel.

Betrachtet man die medizinische Situation heute, so macht der Rückblick den großen Fortschritt seit 1945 sichtbar.

Gdeb.-Ztg II/08

ÄRZTE IN HÜRM

Beitrag von Gerlinde Gutauer

Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts führte ein Arzt mit Hochschulstudium und Doktorat den Titel „PRAKTISCHER ARZT". Heute wird er als „ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN" bezeichnet. 1884 wurden die Gemeinden verpflichtet, einen praktischen Arzt als „GEMEINDEARZT" anzustellen.

IN HÜRM PRAKTIZIERENDE ÄRZTE:

1865 Dr. Joseph HERKULES, praktischer Arzt.
Geb. 1834 in Raabs/Thaya, gest. 1918 in Traismauer, -"ein recht wunderlicher Mann nach dem Schlage eines alten Wundarztes"-. Nach mündlicher Überlieferung soll er viel mit Sauerkraut und Knoblauch kuriert haben. Wahrscheinlich war er bis 1905 in Hürm tätig.

1894 Dr. Josef POLSTERER, praktischer Arzt, geb. 1815 in Spitz/Donau, Besitzer des Hauses Hürm Nr. 18.

1895 Dr. Carl HILLEBRAND, Gemeindearzt, geb. 1848 in Groß-Gmain (Salzburg), wohnhaft in Hürm Nr. 18 (Besitzerin: Frau Walpurga Hillebrand), 1898 nach Salzburg verzogen.

1904 Dr. Alfred LERNET, Gemeindearzt bis 1918, geb. 1877 in St. Pölten, begraben 1925 in Hürm (jetziges Grab der Fam. Mayrhofer aus Seeben). Dr. Lernet heiratete 1906 die Hürmer Oberlehrerstochter Maria Schöninger.

1919 Dr. Johann EINSIEDLER, Gemeindearzt, geb. 1884 in Oberreith (Steiermark), gest. 1960. 1913 -1918 leistete er Militärdienst. Er war 15 Jahre Pächter der Hürmer Gemeindejagd.

1948? Dr. Walter STÖGER, Gemeindearzt, 1957 ging er zum Öst. Bundesheer.

1957 Dr. Herbert DOBNER, Gemeindearzt, geb. in Wien, 1963 nach Heitzendorf verzogen.

1963 Dr. Wilhelm MADER, Gemeindearzt, Facharzt f. Chirurgie (nicht praktizierend!), geb. 1914 in Kilb, gest. 1968 in Hürm. Militärdienst vom 1.8.1939 bis 31.1.1943 als Stabsarzt, 1943 in Stalingrad und bis 1949 in russischer Kriegsgefangenschaft.

1968 Dr. Rudolf WENISCH, Gemeindearzt, Medizinalrat, geb. 1919 in Frühwärts,

gest. 1979 in Hürm. Militärdienst im 2. Weltkrieg und in amerikanischer Kriegsgefangenschaft bis 1945. - Ehrenbürger der Gemeinde Hürm.

Seit 1980 Dr. Rudolf KERN, Gemeindearzt, geb. 1951 in Eisenstadt, spezielle Ausbildung in manueller Medizin.

KRIMINALITÄT

März 2008: BETRUG:
Ein cc. 45-jähriger Italiener verkaufte einem Hürmer Landwirt um 2 300 Euro ein Notstromaggregat. Der wahre Wert des Gerätes beträgt 380 Euro.

März 2008: BANKOMATKARTENBETRUG:
Unbekannte behoben an einem Bankomaten in Loosdorf 800 Euro mit der Bankomatkarte einer Hürmerin. Wie die Täter zu den Daten der Karte kamen, ist nicht geklärt.

April 2008: EINBRUCH:
Unbekannte brachen mit großer Gewaltanwendung eine Bauhütte in Inning auf und stahlen Elektrogeräte und eine Motorsäge. Schaden:8 000 Euro.

April 2008: EINBRUCH:
Die Täter gelangten durch ein nicht versperrtes Garagentor in ein Wohnhaus in Hürm ein. Sie dürften aber noch vor dem Durch= suchen der Räume gestört worden sein. Sie flüchteten durch die Terrassentür.
Laut Polizeibericht war das einer der sechs Einbrüche binnen einer Woche im Bezirk Melk (Loosdorf 3 Einbrüche, Ruprechtshofen 1 Einbruch, Yspertal 1 Einbruch).

Ende Juli 2008: DIEBSTAHL:
Von einem PKW wurden beide Nummerntafeln gestohlen.

Ende Juli 2008: BRUTALER EINBRUCH
in der Nacht (Wochenende) in das Haus des Unternehmers Gottwald in Hürm.
Mindestens drei Unbekannte drangen durch ein aufgebro= chenes Fenster in die Büroräume der Elektrofirma ein.
Ein Einbrecher schlich in den Wohnbereich des Hauses und attackierte dort den Sohn der Familie. Dieser flüchtete ins Elternschlafzimmer. Erst als der Einbrecher mehrere Stimmen hörte, ergriffen er und seine Komplicen die Flucht. Vater und Sohn Gottwald verfolgten die Einbrecher, verloren aber im Bereich des Kindergartens die Spur der Täter.
Zufall oder ausspioniert ? Die Alarmanlage des Objektes war in dieser Nacht wegen Bauarbeiten außer Betrieb.
Bilanz nach dem Einbruch: 5 Laptops und ein 400 kg schwerer Standtresor fehlen, Schäden am Haus, an Fuß= böden, im Garten und eine geschockte Familie.

Dezember 2008: EINBRUCH IM POSTAMT:
Beim Aufbrechen der Türe wurde der Alarm ausgelöst und die Täter ergriffen die Flucht.

UNFÄLLE

Jänner 2008: AUFFAHRUNFALL:
auf der Autobahn, Gemeindegebiet Hürm. Die FF Hürm leistete Bergearbeiten.

Juli 2008: TÖDLICHER UNFALL:
Der Landwirt Franz Luger aus Schmidbach wurde schwer verletzt auf der Landstraße zwischen Ober-Thurnhofen ind Loitsdorf ge= funden. Zuvor dürfte er 2km vom Fundort entfernt mit seinem Mähdrescher von der Fahrbahn abgekommen sein. Er starb nach einer Notoperation im Krankenhaus Amstetten.

August 2008: ARBEITSUNFALL:
Bei Dachdeckerarbeiten stürzte ein Mann aus Mauer vom Dach eines landwirtschaftlichen Gebäudes 7 m in die Tiefe. Er wurde schwer verletzt.

September 2008: TRAKTORBRAND IN SOOSS:
Wegen schlechter Bodenverhältnisse musste die Feuerwehr eine 160 m lange Zubringerleitung legen, bis die Bekämpfung des Brandes mittels Schaum durchgeführt werden konnte.

November 2008: DOPPELTER UNFALL
binnen weniger Minuten und nur wenige Meter von einan= der entfernt: Eine PKW-Lenkerin kam von der rutschigen Fahrbahn ab und kam auf dem Dach zu liegen. Ein Motor= radfahrer stürzte ebenfalls auf der rutschigen Straße. Die Lenkerin blieb unverletzt. Der Motorradfahrer zog sich einen Schlüsselbeinbruch zu.

Dezember 2008: ÜBERSEHEN:
Beim Einbiegen in die Landstraße zwischen Inning und Hürm kam es zu einem Unfall zwischen 2 PKWs.

September 208: ÖLSPUR:
Eine Zugmaschine eines Kilbers verlor Öl. Bei der Abzwei= gung Scharagraben geriet das Auto einer Kilberin ins Schleudern und überschlug sich. Unverletzt!

Auch heuer (2008) wieder die Zeitumstellung auf die
„SOMMERZEIT"!

Aufgepasst, Sommerzeit-Umstellung: *Am Sonntag, 30. März, muss der Stundenzeiger um eine Stunde von zwei auf drei Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit dauert heuer bis Sonntag, 26.Oktober.* FOTO: BALDAUF

Dazu eine kleine „Zeitgeschichte":

1784 wurde erstmals, allerdings in einem humorvollen Brief, von Benjamin Franklin wegen des hohen Verbrauchs an Kerzen eine jährliche Zeitumstellung vorgeschlagen.
Ernsthaft angedacht wurde die Sommerzeitumstellung 1907 vom Briten William Willett, um die Stundenanzahl des nutzbaren Tageslichtes zu vergrößern.

In Österreich (damals Österreich-Ungarn) wurde die „Sommerzeit" erstmals während des 1. Weltkrieges am 30.April 1916 eingeführt.

Von 1919 bis 1939 gab es keine Zeitumstellung.

Im 2.Weltkrieg wurde 1940 die „Sommerzeit" eingeführt.

Unmittelbar nach dem 2.Weltkrieg bestimmten die Besatzungsmächte die Umstellung auf die „Sommerzeit". Es gab sie bis 1948.

Erst 1980 wurde sie in Österreich (nach den Ölkrisen 1973 und 1979/80) wieder eingeführt und zwar für die Zeit von März bis September.
1996 erfolgte dann eine Verlängerung bis Ende Oktober und eine Ausdehnung auf den gesamten EU-Raum.

KURIOSES

REISEN - EINMAL ANDERS ! Juni 2008

Der LASNITZTALER TRAKTOR-FANCLUB „Hochkofler" auf großer Fahrt durch Niederösterreich - Einkaufsstopp in Hürm, um sich mit Proviant und Treibstoff einzudecken.

DL - DEUTSCHLANDSBERG / STEIERMARK